Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

286 (23.6.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 286. Karlsruhe, Samstag den 23. Juni 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Kriegsgerichtliche Verurteilungen in Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 22. Juni. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: „Die telegraphischen Ermittelungen, welche auf Grund der Mitteilungen des „Vorwärts" über **ernste Fälle von Meuterei bei der Schutztruppe in Südwestafrka** beim Kommando der Schutztruppe sofort angestellt wurden, ergaben folgendes:

1. Seit **Beginn** des **Aufstandes** sind **Fälle tätlichen Vergreifens** an **Offizieren nicht vorgekommen**, 2. das für den Norden (nördlich der Linie Gobabis-Windhuk) zuständige **Gericht** urteilte dieses Jahr über **zwei Fälle** von **Aufruhr** bezw. Meuterei von Mannschaften gegen **Portepeeunteroffiziere** ab. Im ersten Falle handelt es sich um schwere Ausschreitungen von Leuten der 5. Proviantkolonne der dritten Kolonnenabteilung in einer **Schlägerei** mit einem Mann der Stationsbesatzung von Rapsfarm bei Windhuk, in deren Verlauf ein Reiter so schwer verletzt wurde, daß er an den Folgen der beigebrachten Verletzungen **starb**. Der herbeigerufene Wachtmeister der Proviantkolonne versuchte die Leute zur Vernunft zu bringen und holte dann, als die Leute seiner Aufforderung, auseinanderzugehen, nicht nachkamen, eine Patrouille zum Tatort herbei. Als die Leute auch angesichts der Patrouille dem Befehl, sich zur Kolonne zu begeben, nicht nachkamen, ließ der Wachtmeister die Schuldigen, fünf Leute, abführen. An dem Wachtmeister und dem die Patrouille befehligenden Unteroffizier vergriff sich keiner der verhafteten Leute. In diesem Falle wurden verurteilt: **zwei Leute wegen gefährlicher Körperverletzung und militärischen Aufruhrs im Felde zum Tode**, zwei Leute wegen militärischen Aufruhrs im Felde zu zwei Jahren Gefängnis, ein Mann wegen gefährlicher Körperverletzung zu zwei Monaten Gefängnis. Der Mann, welcher die tötliche Verletzung dem verstorbenen Reiter beigebracht hatte, wurde **freigesprochen**, da er erwiesenermaßen in der **Notwehr** handelte. Die **Todesstrafen** sind **noch nicht vollstreckt**, weil von den **Richtern** des Kriegsgerichts von der allerhöchsten **Gnade** die **Umwandlung** der Todesstrafe in eine **angemessene Freiheitsstrafe erbeten** wurde. Im zweiten Falle sind nach der telegraphischen Meldung des Kommandos **wegen Aufruhr und Meuterei drei Reiter zum Tode**, vier zu **längeren Gefängnisstrafen** verurteilt worden. Einzelheiten sind eingefordert, aber noch nicht eingegangen; **Offiziere** sind auch hier **nicht beteiligt**.

3. Bezüglich der im **Süden** von dem zuständigen **Gericht** ergangenen Urteile steht noch die Meldung der ergangenen Urteile aus. Diese kommen der amtlichen Stelle erst bei der Ueberführung der Verurteilten in die Heimat zwecks Strafvollstreckung zur Kenntnis, da die Bestätigung aller kriegsgerichtlichen Urteile durch die Gerichtsherrn im Schutzgebiete erfolgt, soweit es sich nicht um die dem Kaiser vorbehaltene Bestätigung im Falle der Verurteilung von Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten zum Tode, Entfernung aus dem Heere oder Dienstentlassung handelt. **Seit Beginn des Aufstandes** sind im ganzen **57 Militärstrafgefangene** (einschließlich 11 mit dem nächsten Heimattransport angemeldeter Strafgefangener, unter denen sich wahrscheinlich auch die im zweiten oben angeführten Falle Verurteilten befinden) nach **Deutschland zur Strafvollziehung überführt** worden. Diese Zahl kann bei der Stärke der Schutztruppe (jetzt 15 000, im ganzen aber einschließlich der Heimgekehrten 19 000) und bei der Dauer des Feldzuges **keine hinsichtlich der Disziplin besorgniserregende** genannt werden. Die **Höhe** der **Strafen** findet ihre Erklärung in der **Schwere** der **Kriegsgesetze**.

Der Besuch des Kaisers von Oesterreich in Reichenberg (Böhmen).

= **Reichenberg** i. Böhmen, 22. Juni. (Tel.) **Kaiser Franz Joseph** begab sich heute vormittag um 9 Uhr unter begeisterten Zurufen des Publikums **nach dem Rathause**, wurde hier von dem Bürgermeister und dem Stadtrat **empfangen** und nach dem **Sitzungssaal geleitet**, woselbst sich das Stadtverordnetenkollegium eingefunden hatte.

Nachdem dem Kaiser verschiedene Herren vorgestellt waren, betrat er die Loggia und nahm hier die **Huldigung der vor dem Rathause aufgestellten Korporationen** und anderer Personen entgegen. Unter **begeisterten Beifallskundgebungen** fuhr der Monarch sodann zur **Ausstellung**, wo er von dem Ehrenpräsidenten der Ausstellung, den Ausstellungsausschüssen, dem Ministerpräsidenten Freiherrn **von Beck**, den Ministern Graf **Auersperg, Forscht, Pacak, Prade** und **Marchet empfangen** wurde.

Der **Bürgermeister** hielt an den Kaiser eine **Ansprache**, in der er für seinen **Besuch der Ausstellung dankte** und betonte, daß das Gewerbe, die Industrie, die Kunst und die Landwirtschaft sich vereinigten um die Kultur und Wirtschaftsmacht Böhmens zu veranschaulichen und die **Bedeutung des deutschen Volksstammes für das Land** darzutun.

Der **Kaiser erwiderte**, er habe der an ihn gerichteten Bitte, Reichenberg zu besuchen, um so lieber entsprochen, als sich ihm hier **Gelegenheit** biete, **ein Bild der großen und so sehr erfreulichen Leistungen zu sehen, welche die Deutschen in Böhmen auf allen Gebieten** in wirtschaftlicher und kultureller Arbeit aufzuweisen haben. Es sei stets **sein Bestreben**, im Verein mit der Regierung die **äußeren Bedingungen zu erhalten** und **weiter zu entwickeln**, deren der Fleiß, die Tüchtigkeit und Schaffensfreude, wie sie auf der Ausstellung zutage treten und **gleichmäßig die Bevölkerung Böhmens auszeichnen, zu einer erfolgreichen Betätigung** bedürfen. Nach der Erwiderung des Kaisers wurde ein **Rundgang durch die Ausstellung** angetreten.

Nachmittags besuchte **Kaiser Franz Joseph** das **Gewerbemuseum**, die **Handelskammer** und das **„Franz Josephs-Bad."** Dann fuhr der Kaiser durch das Waldviertel in die **Ausstellung**, um dem **Rosenfeste**, einer **imposanten Huldigung der Jugend** für den Kaiser, beizuwohnen. Ueberall wurden dem Kaiser **herzliche Ovationen** dargebracht.

Die neueste Revision des Dreyfus-Prozesses.

= **Paris**, 22. Juni. In der heutigen Sitzung des **Kassationshofes** tritt der Berichterstatter **Moras** in eine **längere Erörterung** darüber ein, **ob**, wie der Verteidiger Mornard versichere, das **Verfahren gegen Dreyfus erledigt sei**, weil die **Tatsachen**, die zu seiner Verurteilung führten, ein **Vergehen** und **nicht ein Verbrechen** bildeten und **deshalb seit 1892 verjährt** seien. Der Berichterstatter drückt die Ansicht aus, daß die Tatsache, wegen deren Dreyfus angeklagt war, ein **Verbrechen** bildet, **also noch nicht verjährt** ist.

Der Berichterstatter führt weiter aus, nach der gewöhnlichen Rechtsprechung des Kassationshofes bilde die Dreyfus gewährte **Begnadigung kein Hindernis für die Verweisung der Dreyfus-Angelegenheit an ein anderes Kriegsgericht**. Der Berichterstatter sucht nachzuweisen, daß auch **kein** anderes **materielles oder gesetzliches Hindernis** für eine solche **Verweisung** bestehe.

Weiter tritt der Berichterstatter in die **Prüfung** der von dem Verteidiger **Mornard** ausgesprochenen **Ansicht** ein, daß eine **neue Verhandlung nicht möglich** sei, **weil** eine der Parteien, **Esterhazy**, an den Verhandlungen **nicht mehr teilnehmen könne**, weil er **freigesprochen** worden sei.

Ferner erörtert der Berichterstatter eine andere von Mornard ausgesprochene Ansicht, die von dem Generalstaatsanwalt gestellt wird, nämlich daß man die **Aufhebung des Urteils**, die einem am Leben befindlichen Verurteilten gegenüber stattfindet, **nicht bestehen lassen könne**. Der Berichterstatter kommt zu dem Schlusse, der Kassationshof werde zu **prüfen** haben, **ob nicht** der **formelle Beweis von der Unschuld Dreyfus'** durch die neuen Tatsachen **erbracht** ist. Der Kassationshof werde, wenn er auch bedauern sollte, daß er nicht berufen sei, in dieser Angelegenheit das letzte Wort zu sprechen, heute wie immer **strikte das Gesetz zur Anwendung zu bringen haben**.

Damit schließt der Berichterstatter seine Ausführungen. Die **Verhandlung** wird **auf Montag vertagt**. Montag wird der **Generalstaatsanwalt** einen **Antrag** stellen.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 22. Juni.

105. Sitzung.

Erster Vizepräsident **Zehnter** eröffnete 5¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Frhr. **von Marschall** und Regierungskommissare.

Tagesordnung: **Fortsetzung der Spezialberatung des Eisenbahnbudgets.**

Titel 3. Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge.

Abg. **Pfefferle** ersuchte die Regierung unter die Getränke, welche an das Eisenbahnpersonal unentgeltlich verabreicht werden, auch Tee, Wein und Mineralwasser aufzunehmen.

Generaldirektor **Roth**: Die Verwaltung ist bereit, mit Tee und Mineralwasser einen Versuch nach der Anregung des Vorredners zu machen. Wein können wir aber nicht unter die unentgeltlich zu verabreichenden Getränke aufnehmen.

Abg. **Mayer** (natl.) befürwortete die Einführung der freien Aerztewahl bei der Eisenbahnbetriebskasse.

Abg. **Vogel** (Dem.) unterstützte den Vorschlag unter dem Hinweis, daß die Bahnärzte mit einer solchen Aenderung einverstanden sind.

Abg. **Blankenhorn** (natl.) unterstützte den Vorschlag des Abg. Pfefferle. Es kann ein leichter Wein zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.

Abg. **Frank** (Soz.) ersuchte die Regierung, der Anregung des Abg. Mayer zu entsprechen. In Mannheim droht ein Aerztestreik durch den viele Familien, wenn er zum Ausbruch kommt, in Mitleidenschaft gezogen werden. Schon deshalb ist die freie Aerztewahl für die Eisenbahnbetriebskasse zu empfehlen. Ich sehe nicht ein, warum die Eisenbahner nicht auch wie die Mitglieder anderer Krankenkassen der Wohltat der freien Aerztewahl teilhaftig werden sollen.

Generaldirektor **Roth**: Die Frage der freien Aerztewahl ist von großer Bedeutung bei dem zahlreichen Personal, das wir in Mannheim haben. Für die Regierung ist bis heute noch kein formaler Anlaß vorhanden gewesen, in der Frage der freien Aerztewahl Schritte zu tun. Die Generalversammlung der Mannheimer Betriebskasse hat übrigens die freie Aerztewahl einstimmig abgelehnt. Wir müssen vor dem Bestimmungsrecht eines Selbstverwaltungskörpers so viel Respekt haben, daß wir gegen einen Beschluß nicht einschreiten, wenn dazu kein Anlaß vorliegt. Eine Kündigung der Aerzte ist noch nicht erfolgt. Geschieht dies, dann hat zunächst die Generalversammlung zu entscheiden. Dann erst können wir prüfen, ob wir Kraft unseres Aufsichtsrechts einen Beschluß fassen müssen. Die Generaldirektion wird sich dann ihrer schwierigen Aufgabe wohl bewußt sein.

Abg. **Franz** (natl.) wies darauf hin, daß ihm Beschwerden aus den Eisenbahnerkreisen darüber zugegangen sind, daß das Personal

---

Maria Hendrina von Goch.

Novelle von Louise Schulze-Brück.

(4. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Der alte van Endert machte ein paar schwache Widersprüche. Aber das nutzte ihm wenig. Lachend schob der große Mann seinen Arm unter den seinigen und zog ihn mit. Hendrina und Beert folgten.

„Der Vetter Weingärtner," sagte Beert lachend, „na, wa der will, das geschieht. Gegen den kommt dein Vadter nich an."

Hendrina lachte auch. „Das schad't Vater nix. 's ist auch arg, wie er einem von allen weg hält. Nicht mal seine nächsten Verwandten kennt man. Kennst du denn die Hildegard?"

Beert nickte. „Freilich. So eine kleine schwarze Katz'. Immer mit dem Mund vorn und immer kregel. 'n nett Ding. Aber ob du dich mit ihr verträgst?"

Hendrina preßte den Mund zusammen:

„Ich! Ja, ich weiß ja gar nicht, wie das ist, wenn man mit Mädchen zusammen ist! Ich hab' ja niemand. Immer die Baß' und manchmal Vater und dich, wenn ihr g'rad' mal eine Zeit daheim seid!"

Beert sah sie überrascht an. „Du hättst's gern anders?" sagte er. „Was fehlt dir denn?"

Hendrina fuhr auf. „O du, was mir fehlt! So seid ihr, du und Vater. Wenn ich satt zu essen hab' und in der Stube sitz', im Sommer kühl und im Winter warm, da meint ihr, mehr brauch' ich nicht! Die Baß' is alt und weiß nicht viel anders mehr. Und Vater! Der hat ja die „Maria Hendrina"! Nicht seine Tochter, sein Schiff! Wenn er nur dadrauf ist, dann ist er zufrieden. Der denkt, wenn nur die Baß' zu Haus sitzt und mich bewacht, daß ich keine Streiche mach', dann ist alles gut. Dann leb' ich meinen guten Tag! Und du! Du, du denkst auch, wenn ich mir gut aufgehoben bin. O du . . ."

Sie brach ab. In ihren Augen blitzten zornige Tränen. Beert sah sie hilflos erstaunt an.

„Du denkst, ich kann ja lang gut da sitzen und drauf warten, bis du eines Tages kommst und mich heiratest. Und dann kann ich wieder in der Stub' sitzen, weiter, alle Tage, und warten, bis du heimkommst. Oder mit dem Schiff fahren mit dir und dem Vater. Und du gehst herum und machst den Mund nicht auf und denkst, ich hab's ja gut, weil ich mit dir verheirat' bin. Aber ich laß' mir das nicht gefallen. Ich laß' nich so mit mir umspringen." Sie brach ab.

Sie standen vor einem kleinen, niedrigen, blank gestrichenen, glänzend sauberen Häuschen. Es sah aus, als ob der Riese gar nicht hineinginge. Aber er öffnete die Haustür und trat, ohne sich zu bücken, ein. Dann rief er mit dröhnender Stimme: „Hildegard! Hildegard! Ich hawwe dir Besuch mitgebrunge!"

Aus der Küchentür kam ein kleines, zierliches Geschöpf, braun wie eine Brombeere. Ihre großen, fast schwarzen Augen hafteten funkelnd neugierig auf den Fremden. Dann reichte sie schnell Beert die Hand, während sie Hendrina immerzu ansah.

„Des is dei Bäsche", stellte der Vater vor. „Die guck' der emol an, des is ä anner Mädche wie du. Do kennt mer zwei von dei'm Kaliber d'raus mache. Nu freund euch zesamme an. Die Hendrina kann dir ja helfe fors Middagesse sorge. Und hol' uns fix emol ä orntliche Schoppe aus'm Keller. Des Rheinzugehe, des macht Dorscht."

Das kleine braune Mädchen sah lachend zu Hendrina auf. „Du bischt die Hendrina van Endert, gelle?" Sie zeigte ihre weißen Zähne. „Der Beert hat mir als von dir verzählt. Das is schee, daß du da bischt, alleweil g'rad zur rechte Zeit. Wann der Rhei zugefrore is, do is es luschtig in Binge. Do gibt's alle Dag Spaß. Um nägschde Woch is Ball. Do gehscht du mit." Sie sah schelmisch bedenklich auf das blonde, große Mädchen. „So eins wie dich soll mer freilich nirgends hin mitnemme! Du stichst ei'm ja überall aus. Awwer das schad nix!"

Bald saßen die Männer in der kleinen blanken Stube um den Tisch, auf dem ein mächtiger Steinkrug mit einem guten Trunk aufgepflanzt war.

„Eige Gewächs!" sagte stolz der Steuermann. „Un net vum schlechteste! Dä geringe verkaafe ich. Dä guhde gönn ich mir selwer. Ich hawwe 's ja derzu! Des ääne Kind, die Hildegard, des hot doch emol genug. Sei Mutterschdeil kriegts wann-heirot't, uff mei Sach, do muß es noch warte. Will's Gott, noch recht lang! 's Leewe is vill zu schee, als daß mer so schnell abflattere soll."

Der alte van Endert zog ein schiefes Gesicht.

„Spiel dich nich e so auf." Sein singendes Niederrheinisch stach wunderlich von des anderen rascher Rede ab.

„Wieso? Uffspiele? Warum?"

„'s gibt keiner gern was eraus! Auch 's Mudderdeil nich!"

Steuermann Weingärtner lachte.

„Du mechtsch dich wohl am liebsten uff der Hendrina ihrs setze un es ausbrüte! Na wart, wann du e Schwiegersohn kriegscht, der wird dir schon die Weg weise."

„'n Schwiegersohn! Die Hendrina is ja noch 'n halbes Kind. Und die nimmt den, den ich ihr aussuch'!"

Beert machte eine Bewegung. Aber der Binger lachte, daß er fast blau im Gesicht wurde.

„E nett Kind, wahrhaftig! So e groß stramm Mädche! Achtzehn is se ja wohl! Die sieht aach gar net aus, als ob se sich eine bringe ließ. Die is ein vun da Stille! Die hot was vum dei'm Charakter mitkriegt. Ihr Mutter, jo, die hot sich den van Endert bringe losse, awwer die do? Irr' dich nit, Endert, un bild' dir nix in, do schlägt der aach nix fehl."

(Fortsetzung folgt.)

gezwungen ist, Limonade zu trinken. Ein Glas Bier ist besser wie Limonade. Der Finanzminister klagt stets über den Rückgang der Biersteuer. Er wird sich darüber noch weiter beklagen, wenn die Generaldirektion durch das Verbot, nach welchem das Eisenbahnpersonal im Dienste nicht einmal ein Glas Bier trinken dürfe, den Staat schädigt. (Heiterkeit.)

Abg. **Lehmann** (Soz.): Die Verordnung ist im Interesse des Personals und der Betriebssicherheit erlassen worden. Wir können dafür der Generaldirektion nur danken. Mit der Sicherheit des Betriebes hat der Weinabsatz des Herrn Pfefferle und der Bierabsatz des Herrn Franz nichts zu tun.

Abg. **Hergt** (Ztr.) stimmte im allgemeinen den Ausführungen des Abg. Pfefferle zu und war der Meinung, daß der Alkohol in den Kantinen nicht ganz verboten werden sollte.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abgg. **Kramer** (Soz.), **Kräuter** (Soz.), **Duffner** (Ztr.), **Blankenhorn** (natl.), **Belzer** (Ztr.) und des Berichterstatters **Wilckens** (natl.) wurde der Titel genehmigt.

Titel 4. Für Wohlfahrtspflege.

Abg. **Ihrig** (Dem.): Es ist mir mitgeteilt worden, daß die Invaliden, welche noch beschäftigt werden können, eine zwölfstündige Dienstzeit und nur eine Mark Entlohnung haben. Ich meine, man sollte diese Leute, die doch im Dienste des Staates verunglückten, nach zwei Seiten entlasten, indem man ihren Dienst kürzt und ihre Bezahlung erhöht. Die Regierung möchte ich bitten, dieser Anregung zu entsprechen.

Titel 4 und Titel 5. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien wurden genehmigt.

Titel 6. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen.

Abg. **Vogel** (Dem.) wies darauf hin, daß die Mannheimer Bahnhofsverhältnisse derartige sind, besonders hinsichtlich der Aufenthaltsräume, daß sie während der Ausstellungszeit nicht ausreichen werden. Es wird die Erstellung von Hilfsbauten notwendig sein.

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) kam auf die Bruchsaler Bahnhofsverhältnisse zu sprechen, auf die der Abg. von Mentzingen schon hingewiesen habe.

Abg. **Ihrig** (Dem.) kam auf seine vorgestern schon vorgetragenen Wünsche bezüglich des Bahnhofes Schwetzingen zurück und ersuchte die Regierung nochmals, diesen Wünschen zu entsprechen.

Abg. **Rösch** (Soz.) frug an, ob der Regierung bekannt ist, daß in Basel Kinder von Streckenarbeitern der Badischen Bahnverwaltung durch die Baseler Kantonsregierung unterstützt werden. Das ist ein für Baden unwürdiger Zustand.

Generaldirektor **Roth**: Die Regierung hat von dieser Angelegenheit durch eine Petition Kenntnis erhalten. Sie läßt Erhebungen machen und wird dem Hause bei Beratung des zweiten Berichts der Kommission davon Kenntnis geben. Dem Abg. Vogel möchte ich erwidern, daß wir uns wegen der, während der Ausstellung in Mannheim notwendigen Hilfsbauten an dem dortigen Bahnhofe mit der Mannheimer Stadtverwaltung in Verbindung setzen werden. Bezüglich des Schwetzinger Bahnhofs wird im nächsten Budget eine Anforderung eingestellt werden.

Es folgten noch kurze Ausführungen der Abgg. **Quenzer** (natl.), **Franz** (natl.), **Geppert** (Ztr.), **Pfefferle** (natl.), **Armbruster** (Ztr.) und **Birkenmayer** (Ztr.), worauf der Titel genehmigt wurde.

Die Titel VIII. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und maschinellen Anlagen, Titel VIII. Für Benützung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistung fremder Bahnen. Titel X. Verschiedene Ausgaben fanden ohne Debatte Annahme.

Darnach wurde in die Beratung der Einnahmen eingetreten.

Titel I. Personen- und Güterverkehr.

Abg. **Reck** (natl.): Die Gemeinden an der früheren Rheintalbahn Karlsruhe-Graben haben schon seit Jahren die Großh. Regierung um Einlage eines Zuges gebeten der zwischen 10 und 11 Uhr in Karlsruhe abgeht und welcher bessere Anschlüsse mit dem Ober- und Hinterland herstellt. Die Behörden hätten die Gesuche regelmäßig mit der Begründung zurückgewiesen, daß eine Rentabilität hier nicht vorhanden wäre. Nun wäre es aber Pflicht der Regierung, vor allem der volkswirtschaftlichen Seite Beachtung zu schenken und nicht der fiskalischen allein. Wenn jahrelang die Gemeinden darum bitten, dann müßte auch ein Bedürfnis dafür vorhanden sein. Ferner habe die Gemeinde Blankenloch schon wiederholt um das Anhalten der Züge 737 und 740 gebeten, die regelmäßig aus nichtssagenden Gründen abgelehnt wurden. Für den Fernverkehr wäre die Berücksichtigung dieser Forderung dringend erwünscht. Er bittet die hier vorgetragenen Wünsche in tunlichster Bälde zu berücksichtigen.

Abg. **Leiser** (natl.) wünschte eine bessere Zugsverbindung auf der Odenwaldbahn.

Abg. **Hilbert** (natl.) trat für bessere Zugsverbindungen auf den Linien Immendingen-Waldshut und Donaueschingen-Freiburg ein. Weiter wünschte der Redner das Anhalten des Zugs 47 in Engen.

Abg. **Pfefferle** (natl.) verlangte das Anhalten weiterer Schnellzüge an der Station Emmendingen.

Abg. **Vogel** (Dem.): Wenn der von der Regierung berechnete Einnahmeausfall durch die Tarifreform richtig ist, dann muß die hier im Budget vorgesehene Position um 1 680 000 ℳ ermäßigt und der Betrag aus der Staatskasse ersetzt werden. Dann aber ade Gehaltsrevision, ade Teuerungszulage für die Arbeiter. Die Berechnungen der Regierung über die Schnellzugsfrequenz sind nach meiner Auffassung nicht zutreffend, da sie bei den Kilometerheftreisenden gar nicht festzustellen vermag, welche Züge dieselben benutzt haben. Mannheim wird bezüglich der Zugsverbindungen, worauf ich schon hinwies, sehr vernachlässigt. Es hängt das mit der historischen Vernachlässigung der Stadt Mannheim zusammen. In Mannheim ist man zu der Ansicht gekommen, daß, wenn eine große Bahnverwaltung wie die preußische maßgebend wäre, Mannheim anders behandelt würde.

Abg. **Mayer** (natl.) trat ebenfalls für bessere Zugsverbindungen für Mannheim, besonders auch nach dem Odenwalde ein.

Die Abgg. **Franz** (natl.), **Büchner** (natl.), **Bansbach** (B. d. L.), **Kräuter** (Soz.), **Geppert** (Ztr.), **Meyr** (natl.), **Kolb** (natl.) und **Rösch** (Soz.) trugen verschiedene Wünsche aus ihren Wahlkreisen vor, die sich auf bessere Zugsverbindungen, Zugshalte und Schutzhallen bezogen.

Ministerialdirektor **Schulz**: Im Laufe der Debatte wurde der Wunsch ausgesprochen, es möchte darauf hingewirkt werden, daß die **Neben- und Lokalbahnen** ebenfalls den **Zweipfennigtarif** einführen. Wir sind bereits mit betreffenden Bahnverwaltungen in Verhandlungen getreten. Durch besondere Maßnahmen können wir eine Ermäßigung des Satzes nicht herbeiführen, aber wir hoffen dahin zu kommen, daß er in entsprechender Weise festgesetzt wird. Eine Bemerkung habe ich noch zu machen über die **Fahrkartensteuer für Kilometerhefte**, von der in der letzten Zeit in der Presse die Rede war. Die Kilometerhefte müssen vom 1. August an versteuert werden und zwar 500 Kilometer 3. Klasse mit 40 ₰, 1000 Kilom. 3. Klasse mit 60 Pfg., 1000 Kilom. 2. Klasse mit 1 ℳ 80 ₰ und 1000 Kilom. 1. Klasse mit 8 ℳ. Der Verkauf der Kilometerhefte geht bis 1. April 1907, wenn bis zu diesem Termine die Tarifreform eingeführt werden kann.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

v.L. **Berlin**, 22. Juni. Der „**Deutsche Offizier-Verein**, Warenhaus für Armee und Marine", erhält mit dem 1. Juli d. Js. in der Person des **Obersten a. D. Reuter** einen **neuen Leiter**. Oberst Reuter war bis Mitte d. Mts. **Abteilungschef** im **Kriegsministerium**. Ihm unterstand die — bei der bevorstehenden Uniformsänderung der Fußtruppen doppelt wichtige — Bekleidungsabteilung (B 3). **Kurz vor** seiner Verabschiedung, die mit der Erlaubnis zum **Tragen** der Uniform des Kriegsministeriums verbunden war, wurde der zukünftige erste Chef des Offizier-Vereins **vom Kaiser empfangen**. Man geht daher wohl in der Annahme nicht fehl, daß der Uebertritt des hervorragenden Offiziers und Spezialisten auf dem Bekleidungsgebiet in den Privatdienst die besondere und volle Billigung seiner bisherigen Vorgesetzten hat. Hauptmann a. D. von **Wedel**, der langjährige erste Direktor und Mitbegründer des Deutschen Offizier-Vereins, ist leidend und befindet sich schon seit längerer Zeit auf Urlaub.

= **Berlin**, 22. Juni. Die „**Nordd. Allg. Ztg.**" veröffentlicht **ausführliche Mitteilungen** über den neuen **Zolltarif der britischen südafrikanischen Kolonien**, welchen das Kapparlament bereits endgültig angenommen hat, und den die anderen gesetzgebenden Körperschaften voraussichtlich ebenfalls annehmen werden.

= **Solingen**, 22. Juni. Gegen den **Redakteur** der hiesigen „**Arbeiterstimme**" wurde Anklage wegen **Majestätsbeleidigung** erhoben, weil er aus der „Rheinisch-Westf. Zeitung" den s. Zt. beschlagnahmten Artikel über den Dreibund nachgedruckt hatte.

Zum Fall Puttkamer.

hd **Berlin**, 22. Juni. (Tel.) Zu der Veröffentlichung der „**Germania**" — wo gleichfalls Haussuchung stattfand — und der „**Freisinnigen Zeitung**" über den **Gouverneur v. Puttkamer** schreibt die „**Norddeutsche Allgemeine Zeitung**" offiziös u. a.:

Es ist **richtig**, daß der **Reichskanzler** in einem Schreiben vom 26. Mai die **Kolonialabteilung** um eine **Darlegung der Angelegenheit Puttkamer** ersucht hat und daß ihm darauf ein vom Geheimen Legationsrat **Rose** am 30. Mai verfaßter **Bericht** vorgelegt worden ist. Die **Veröffentlichung** kann nach Lage der Umstände **nur durch schwere Verletzung der Amtsverschwiegenheit** geschehen sein. Schon **frühere Vorkommnisse** haben den **Eindruck** hervorgerufen, daß **Beamte der Kolonialabteilung groben Vertrauensbruch** begehen.

Gegen ein solches **inneres Uebel einer solchen Behörde** muß mit **aller Schärfe vorgegangen** werden. Auf Antrag des Leiters der Kolonialabteilung hat der **Reichskanzler** bestimmt, daß die Sache der königlichen **Staatsanwaltschaft** zur **weiteren Ermittelung** und Verfolgung der **pflichtvergessenen Beamten** übergeben werden soll. Sollte dieser **Weg nicht zum Ziele** führen, so wird eine **Erneuerung des Beamtenkörpers der Kolonialabteilung** ins Auge zu fassen sein. Zur **Aufklärung** der gegen den Gouverneur von Puttkamer erhobenen **Vorwürfe** hat dieser selbst die Einleitung einer Disziplinaruntersuchung gegen sich beantragt.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 22. Juni. (Tel.) Im **Budgetausschuß der österreichischen Delegation** wies im Laufe der Debatte über das **Heeresextraordinarium** der **Kriegsminister** gegenüber den Klagen über große Heereslasten **darauf hin, daß das Verhältnis des Rekrutenkontingents** zur Bevölkerung seit 1869 **auf 2,8 Prozent gegen 4,8 Prozent in Deutschland geblieben** sei; die für **Wehrzwecke** gewidmeten Mittel betrugen ein **Sechstel der Gesamtausgaben, während sie in Deutschland die Hälfte und in Frankreich ein Drittel** betragen.

Der Budgetausschuß **genehmigte zuletzt die Schlußrechnungen und nahm das Extraordinarium der Heeresverwaltung an.**

Frankreich.

= **Paris**, 22. Juni. Nach amtlich richtig gestellten Ziffern wurde gestern in der **Kammer** die **Vertrauenstagesordnung mit 399 gegen 88 Stimmen angenommen**. Die Mehrheit umfaßte die Radikalen, die Sozialistisch-Radikalen, die unabhängigen Sozialisten, die demokratische und die republikanische Vereinigung, sowie 33 Progressisten (gemäßigte Republikaner). 4 Nationalisten und 2 Konservative. Auch der Präsident des **gelben Syndikats, Biétry**, stimmte **für die Regierung. Gegen das Ministerium** stimmten 53 geeinigte Sozialisten, 6 Nationalisten und 29 Konservative. Der **Abstimmung enthielten sich** der frühere Minister Delcassé, 28 gemäßigte Republikaner, 10 Nationalisten und 45 Konservative.

Die République Française" erklärt, die **gemäßigten Republikaner**, welche **für die Vertrauenstagesordnung** stimmten, wollten damit nur kundgeben, daß sie **die Lehre der Kollektivisten** mit aller Entschiedenheit **zurückweisen**.

Belgien.

= **Brüssel**, 21. Juni. Der **König** soll plötzlich **entschieden haben**, die **verschiedenen Palastbauten**, die im Gange sind, wegen zu großer Ueberschreitung der ursprünglich vorgesehenen Kosten **einzustellen**. Hauptsächlich kommen in Betracht die Bauten in Laeken und Tervueren. Es soll sich um **fehlende 20 Millionen** Fr. handeln. (Frkf. Ztg.)

England.

= **London**, 22. Juni. Wie der „Standard" meldet, führt die im **Lager zu Aldershot** befindliche **schwere Artillerie** eine **Ausrüstung an Geschützen** mit sich, die **schwerer** sind als alle Geschütze, die je zuvor bei der Feldartillerie zur Verwendung gelangten.

Die serbische Angelegenheit.

= **London**, 22. Juni. Im **Oberhaus** bringt **Newton** die Angelegenheit der **Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu Serbien** zur Sprache und sagt, er sei ziemlich **unzufrieden** über die **Bedingungen**, unter denen die **Königsmörder aus dem Dienst getreten** seien.

Der Unterstaatssekretär **Fizmaurice** erklärt, die **Außerdienststellung der Offiziere** als Ergebnis des Vorgehens Englands dürfte eine **heilsame Wirkung auf das serbische Volk** ausüben. Daß die Offiziere nicht wieder in den Dienst gestellt werden, dafür sind Zusicherungen gegeben worden. Ein Punkt, der bei der britischen Regierung erheblich ins Gewicht fiel, ist der Umstand, daß in einem Lande wie Serbien, das sich zweifellos jetzt in einem **unbefriedigten Zustand** befindet, die **Anwesenheit eines englischen Gesandten ein Mittel** sein kann, zur **Wiederherstellung befriedigender Verhältnisse** beizutragen, da Serbien durch seine Anwesenheit daran erinnert werden könne, daß es in **Europa ein Land** gibt, wo **Freiheit und Ordnung zusammen existieren können.**

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 11. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Dr. K. A. Haberer in Griesbach das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 17. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Gräfin von Flandern Vicomte de Beughem das Kommandeurkreuz erster Klasse und dem Kammerherrn Ihrer Majestät der Königin-Witwe von Sachsen Georg von Metzsch-Reichenbach das Kommandeurkreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 12. Juni d. J. gnädigst geruht, den Revidenten Albert Durand bei der Revision der Steuerdirektion zum Revisor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 12. Juni d. J. gnädigst geruht, der Wahl des Geheimen Hofrats Professor Arnold zum Rektor der Technischen Hochschule für das Studienjahr 1906/07 die Allerhöchste Bestätigung zu erteilen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Tiller, Intend.-Assessor von der Intend. des 11. Armeekorps, zum 1. Juni 1906 zu der Korps-Intend. des 14. Armeekorps versetzt. —

Die deutschen Redakteure in England.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Bei Beerbohm Tree.

D **London**, 21. Juni. Liebenswürdiger und sympathischer konnte das reichhaltige Programm, das für die deutschen Journalisten hier vorbereitet ist, wohl kaum inauguriert werden, als es am Mittwoch Abend durch Herrn **Beerbohm Tree**, den Eigentümer von „**His Majestys Theatre**", geschah. Die Vorstellung von „**Colonel Newcome**" war, wenn auch nicht eine repräsentative Gabe dessen, was die moderne britische Schauspielkunst leistet, so doch immerhin von hervorstechendem Interesse für die deutschen Gäste, weil Thackeray's Meisterroman zu den Werken der englischen Literatur zählt, mit denen auch diejenigen deutschen Kreise vertraut sind, die für die neueste Phase der zeitgenössischen Dichtung in Großbritannien nicht genug Interesse oder in der Mehrzahl der Fälle wohl nicht genügend Zeit aufbringen können. Thackeray gehört ja auch noch der Periode an, in der die Identität britischer und deutscher Empfindungen noch außerhalb jeden Zweifels gerückt war. Den deutschen Gästen gefiel die straffe künstlerische Disziplin und namentlich die stimmungsvolle Inszenierung, die eine Folge wirkungsvollster lebender Bilder aus der napoleonischen Aera aufrollte. Daß für die Zwischenaktmusik Weber, Schubert und Mendelssohn aufgerufen wurden, war ein anderer sympathischer Einschlag für die Gäste, die man besonders ehren wollte.

Nach der Vorstellung versammelte sich in dem ganz wie ein mittelalterliches **Turmzimmer** ausgestatteten großen Raum — eine mächtige Kemenate — eine illustre Gesellschaft, in der so ziemlich alles vertreten war, was aus der Region der Kunst und der verwandten Bestrebungen für Deutschland und deutsche Gäste tätiges Interesse zusammenbringen könnte. Da waren Freiherr von Stumm, der erste Botschaftsrat aus Carlton House Terrace, Freiherr von **Eckardtstein**, die leitenden Persönlichkeiten aus großen **deutschen Cityfirmen**, die namhafteren **Vertreter deutscher Blätter** in London; von englischen Gästen Bernhard **Shaw**, **Pinero**, **Comyns Carr**, Sydney **Whitman**, Sir Felix **Semon** und eine große Reihe von **Bühnenkünstlern- und Künstlerinnen**.

Frau Beerbohm Tree hieß die Gäste beim Eintritt in das Foyer herzlich willkommen. Die Dame des Hauses war umgeben von einem reichen und strahlenden Kranz schöner Frauen. Daß die Gaben der Tafel und des Kellers dem Geschmack und der feinen Lebenskunst des Wirtes Ehre machten, bedarf kaum der Erwähnung. Nachdem das Mahl geendet, wurden kurz und kräftig die üblichen **Trinksprüche** auf König Eduard und den Kaiser von Herrn Tree ausgebracht und mit aufrichtiger Einhelligkeit aufgenommen. Die Tafel zeigte übrigens entzückenden Blumenschmuck, wobei namentlich die besonders reiche Verwertung der **Kornblume** den deutschen Gästen ein besonders sinniges Symbol erschien. In recht fließendem Deutsch begrüßte dann Herr **Beerbohm Tree** seine Gäste: — „Meine Herren Redakteure und Frau Professor Braun!" so adressierte er die Versammlung, „Morgen fangen Ihre Vergnügungsstrapazen an — heute wollen wir nur heiter sein, denn „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst". Ich weiß, daß mein Deutsch nicht sehr brillant ist (lebhafter Widerspruch), aber die Absicht ist gut. Wenn sich auch die Sprache verlernt, so ist mir hoffentlich von meines Vaters Seite etwas vom deutschen Geist geblieben. Ich bin sehr stolz, daß ich der Erste sein durfte, der Sie in London bewillkommt, wenn die Sache auch ganz improvisiert ist. Herr Tree verlas hierauf einen Brief des am Erscheinen verhinderten **Karl Blind**, der die deutschen Kollegen bei Beerbohm Tree herzlich willkommen hieß. Alsdann schloß er seine mit lebhaftestem Beifall begleitete Rede mit dem Wunsche: „Hoffentlich sehen wir uns bald in Berlin!"

In recht glücklicher Improvisation beantwortete Dr. **Paul Lindau** diesen Trinkspruch mit einem Hoch auf Herrn Tree. Herr Lindau behauptete, daß er sich „wirklich nicht vorbereitet" habe, aber daß man ihm die angenehme Pflicht, Herrn Tree zu danken, aufoktroyiere. Er sei seit 14 Stunden in England und habe bereits 14 Mahlzeiten eingenommen; wenn das so weiter ginge, würde die Aufnahmefähigkeit der Gäste bedenklich schwinden. Es gebe wohl kaum eine geeignetere Persönlichkeit als Herrn Beerbohm Tree für die Zusammenfassung alles dessen, was man „englisch-deutsche Freundschaft" nennt: das beweise schon sein Name. Er habe zum ersten Male Herrn Tree heute auf der Bühne agieren sehen, sein Ruf als großer Künstler und Regisseur sei ihm freilich durch Jahrzehnte bekannt. Er wolle hier heute keine lange Rede halten, er sei auch kein Redner, im Gegenteil — in Berlin sei er unter dem Namen „der Moltke des Toastes" bekannt; darum wolle er auch schließen und seine und seiner Kollegen Empfindungen in eine Bemerkung zusammenfassen, zu der ihn die heutige Vorstellung von „Colonel Newcome" angeregt habe. Dort heißt es, daß auf den Ruf die Antwort zu erfolgen habe: „Adsum — Ich bin da!" Wenn es sich in der Zukunft um eine **Betätigung der Sympathie und des Gefühles der Zusammengehörigkeit der beiden Nationen** handeln würde, so würden die **deutschen Journalisten** wie **aus einem Munde rufen**: —. „Adsum — **Ich bin da!**"

Es folgte noch eine mit starken humoristischen Pointen gewürzte **Ansprache** des Herrn **Comyns Carr**, der den anwesenden **Redakteuren** allerlei niedliche und bissige Komplimente machte. Er behauptete, daß **für die Wohlfahrt der Völker es wirklich am besten** sei, wenn die **Redakteure immer in ein anderes Land** „duty free" geschickt würden. Ein Zeitungsschreiber sei an sich ein Unglück und wenn man sich in gefälliger Weise davon befreien könnte, wäre allen Teilen geholfen. Er hoffe, daß in nicht zu ferner Zeit man das Kompliment erwidere und die **einheimischen Redakteure** durch eine **Massenexportation nach Deutschland** wenigstens **für einige Zeit los** werde. Er sei sich bewußt, zum Frieden zu sprechen, wenn er einen solchen Vorschlag mache, den man in aller Ruhe diskutieren könne.

Eine kleine standfeste Gesellschaft blieb noch trotz der vorgerückten Zeit in den gastlichen Räumen versammelt. Wann die letzten die Turmtreppe hinabgestiegen sind, das verbietet die Diskretion zu sagen. Diskretion ist doch wenigstens im Zeitungsgewerbe da, wo es sich um das eigene Vergnügen handelt, Ehrensache. Wie wir hören, ist auch ein Besuch der deutschen Redakteure in dem neuen Prachtgebäude, das sich die bekannte **Möbelfirma Waring and Gillow** in Oxford Street errichtet hat, in Aussicht genommen. Den deutschen Gästen soll bei diesem Anlasse ein typographisch glänzend ausgestattetes Andenken überreicht werden.

(Neue Meldungen.)

= **London**, 22. Juni. (Tel.) Heute vormittag unternahmen die **deutschen Pressevertreter** in **Automobilen** und **Motoromnibussen** eine **Rundfahrt** durch die **Stadt** nach den **Law Courts** und von dort nach der **City**, wo der **Bank von England**, der **Guildhall** und andern Sehenswürdigkeiten ein Besuch abgestattet wurde. Sodann fuhren die deutschen Pressevertreter nach der **St. Pauls-Kathedrale**. Dort empfing sie der **Archdeakon** von London und geleitete sie zu den **Gräbern Wellingtons** und **Nelsons**.

Den deutschen Gästen gab der **Vorsitzende** des **Londoner Grafschaftsrats** dann ein **Frühstück**. Auf die Begrüßungsrede des Gastgebers antwortete Dr. **Faber-Magedeburg**.

hd. **London**, 23. Juni. Das eigentliche **Fest der Presse** im Hauptrestaurant von Earls Court gestaltete sich zum charakteristischsten und **bedeutendsten Moment des ganzen Verbrüderungsunternehmens**. Der wesentliche Punkt war die erste Betonung der **Erwiderung der glänzenden englischen Gastfreundschaft von deutscher Seite. Fitger** aus Bremen machte namens des Komitees offiziell bekannt, daß der **Norddeutsche Lloyd eine freie Dampferfahrt für die englischen Gäste** anbietet. Das ganze Fest, veranstaltet von fast **allen Londoner Zeitungen**, trug einen demonstrativen Charakter, der in allen Reden zum Ausdruck kam. **Stead**, der treue Vorkämpfer der guten Sache, sprach humorvoll, und **Begeisterung** erregte die kurze Ansprache des bekannten irischen Abgeordneten **O'Connor**, der auf das Wärmste die **deutsch-englischen Freundschaftsbestrebungen** pries **Grunwald** (Voss. Ztg.) und **Bernburg** (Vorwärts) aus Berlin erwiderten in entsprechendem Sinne. Der **Eindruck** des Festes, an das sich ein Besuch bei Lord **Burnham** (Daily Telegraph) schloß, war der beste.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Chronik.

)(**Karlsruhe,** 22. Juni. Minister Dr. **Schenkel** sprach sich in der **Kommission der 2. Kammer gegen eine Revision der Gemeinde- und Städteordnung** aus. Von allen Seiten wurde betont, daß die **Frauen** mehr wie bisher zur **Tätigkeit in der Gemeinde** heranzuziehen seien.

× Karlsruhe, 22. Juni. In der **Kommission**, welche die **2. Kammer** zur **Vorberatung** des Gesetzentwurfs über die **Landwirtschaftskammer** gebildet hat, wurde gestern die Generaldebatte beendet. Es gab eigentlich keine große Generaldebatte, es waren nur **Erklärungen** einiger **Parteivertreter**. Im allgemeinen ergab sich dabei folgendes Bild: Der **Ausdehnung** der Wirksamkeit der **Landwirtschaftskammer** auf die **Forstwirtschaft** stimmten **alle Parteien** zu; mit dem von der Regierung vorgezeichneten Wirkungskreis, der die Landwirtschaftskammer vornehmlich zum **beratenden Organ** stempelt, war man auch in der Hauptsache **einverstanden**, nur die **Sozialdemokraten** wollten alle heute im Rahmen des Landwirtschaftsbudgets liegenden Aufgaben der neu zu bildenden Landwirtschafts-Kammer zuweisen. Die **Erste Kammer** hat entgegen dem Regierungsentwurf beschlossen, daß die Kosten von den **Landwirten** selbst aufgebracht werden sollen. Die Mehrheit der Kommission der 2. Kammer erklärte sich hiergegen, sie hält an dem Regierungsentwurfe fest, wonach die Kosten vom **Staate** getragen werden, der **Kammer** aber das Recht der **Umlageerhebung** für gewisse Zwecke zugestanden wird. Mit dem **allgemeinen Wahlrecht** sind alle Parteien einverstanden, Sozialdemokraten und Zentrum sind aber gegen ein Wahlrecht der landw. Interessen-Vereinigungen (Genossenschaften usw.), die ersteren außerdem gegen ein Erneuerungsrecht der Regierung und das Zuwahlrecht der Landwirtschaftskammer. Die meisten **Differenzen** dürfte die Frage bringen, ob die **Wahlkreiseinteilung** durch **Gesetz** oder **Verordnung** und auf welcher Grundlage sie gemacht wird. Jedenfalls gehen die Regierungsvorschläge nicht durch, welche die Kreiseinteilung nach den Gauverbänden des landw. Vereins und durch Verordnung festlegen will. Zentrum und Sozialdemokraten sprachen sich gegen die Regierungsvorschläge aus. In der nächsten Sitzung soll die Regierung gehört werden.

= **Karlsruhe,** 22. Juni. **Die Aerzteordnung ist von der Kommission der 2. Kammer mit der Maßgabe angenommen worden, daß eine besondere Standesordnung nicht erlassen werden wird und daß der Ehrengerichtshof aus 5 Aerzten und 2 Juristen bestehen wird. — Die Regierungsvorlage hatte 6 Aerzte und 1 Juristen vorgesehen. — Die Kommission zur Beratung des Fürsorgegesetzes für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte hat demselben im allgemeinen zugestimmt.**

Durlach, 22. Juni. Der nächstjährige (39.) Verbandstag der Unterbadischen Kreditgenossenschaften findet hier statt.

V **Durlach,** 23. Juni. Am Sonntag den 15. Juli, nachmittags 1/4 Uhr, findet ein **großes Amateur-Rennen** auf der Radrennbahn Karlsruhe statt. Das Rennen wird äußerst interessant werden. Die Vorarbeiten sind soweit erledigt und können wir schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß große Ueberraschungen bevorstehen. Näheres im Inseratenteil.

Mannheim, 22. Juni. Nicht Karlsruhe, sondern Mannheim beherbergt den ältesten aktiven badischen Feuerwehrmann. Es ist der 81 Jahre alte Zinngießer Johann Daniel Otto, der seit 1847 der Feuerwehr ununterbrochen angehört. Er trat in jenem Jahre in die Bürgerfeuerwehr (sog. „Rotkappen") ein und war 1851 Mitbegründer der Mannheimer Freiwilligen Feuerwehr.

* **Baden-Baden,** 22. Juni. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** hörte heute vormittag in Schloß Baden den **Vortrag** des Legationsrats Dr. **Seyb**. Um 11 Uhr trafen der Kaiserliche Botschafter Freiherr von **Marschall** und **Gemahlin** in Schloß Baden ein und nahmen an der Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften teil. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog empfing** halb 12 Uhr den **Botschafter** und nahm hierauf die **Meldung** des Generals der Infanterie von **Prittwitz und Gaffron**, kommandierenden Generals des 16. Armeekorps entgegen, der ebenfalls zum Frühstück eingeladen wurde. Nachmittags empfingen die **Großherzoglichen Herrschaften** den **Altbürgermeister Oser** aus Steinbach.

△ **Baden-Baden,** 22. Juni. In „Sinners Saalbau" fand am heutigen Abend eine vom **„freisinnigen Verein für Baden und Umgebung"** einberufene allgemeine öffentliche **Volks-Versammlung** statt, in welcher über das Thema **„Die Eisenbahnfrage und die geplante Tarifreform"** diskutiert wurde. Eröffnet wurde die Versammlung vom Vorsitzenden des freisinnigen Vereins, Herrn Stadtrat **Oberst**, welcher die Erschienenen begrüßte und willkommen hieß und für den zahlreichen Besuch dankte. Landtagsabgeordneter **Frühauf** referierte über die Tarifreform und verurteilte dieselbe in scharfer Weise als schädigend für das badische Land und Volk. Weiter sprachen noch Landtagsabg. Süßkind, Stadtrat Joos und Rechtsanwalt Zabler, letzterer namens der Jungliberalen Baden-Badens, welcher das **Verhalten** der **Altliberalen** in der Frage der **Tarifreform verurteilte**. Zum Schluß wurde eine **Resolution** angenommen, welche die **Tarifreform** unter allen Umständen **verurteilt**.

× **Freiburg i. B.,** 22. Juni. Der Ausschuß der nichtkonfessionellen Verbindungen in Vereinigung mit dem Ausschuß der freien Studentenschaft unternahm gestern abend die seit mehreren Sommersemestern übliche Auffahrt zur Bismarcksäule auf dem Schloßberg. Heute wird eine studentische Bismarckfeier in Gestalt eines Kommerses stattfinden.

Böhrenbach, 22. Juni. Anläßlich der goldenen Hochzeit des Großherzogs veranstaltet der Schwarzwald-Schützenverband unter dem Protektorate des Fürsten zu Fürstenberg vom 24. bis 27. Juni hier ein Festschießen, bei dem Preise im Wert von etwa 5000 Mk. zum Austrag kommen. Es wurde eine Reihe von Ehrenpreisen gestiftet, darunter 2 vom Fürsten zu Fürstenberg, der persönlich das Fest eröffnen wird.

* **Auggen** (A. Meßkirch), 21. Juni. Gestern abend wurde der Ende der 60er Jahre stehende Landwirt Fidel Löffler in einem Sessel sitzend erhängt aufgefunden.

Konstanz, 22. Juni. Auch hier gelangt ab 15. Juli bezw. 1. August der 8 Uhr-Ladenschluß zur Einführung.

+ **Konstanz,** 22. Juni. In **Möhringen** wurde das **Gasthaus zur „Krone"** ein **Raub der Flammen**. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Juni.

* **Exequatur.** Herr Paul **Baus**, Mitinhaber der Firma Baus und Diesfeld in Mannheim, der zum **Konsul von Norwegen** für das Großherzogtum Baden mit dem Amtssitz in Mannheim ernannt worden ist und als solcher das **Exequatur** namens des Reichs erhalten hat, ist zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen worden.

× **Die Badezüge verkehren** vom 23. Juni wieder und zwar Zug Nr. 1315 Karlsruhe H. ab 11.23 vorm. Zug Nr. 1318 Maxau ab 12.30 nachm. Zug Nr. 1329 Karlsruhe H. ab 6.13 nachm. Zug Nr. 1332 Maxau ab 6.55 nachm.

= **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt Bilder vom **internationalen Schwimmfest** auf dem Kochsee in Charlottenburg, von der Eröffnung der **Derbywoche** in Hamburg, und von einem neuen **Atmungsapparat**.

)=(**Besichtigung.** Freitag vormittag weilten Herr Direktor Pollack sowie Herr Heck von der Zuckerfabrik Frankenthal hier, um die seitens der Stadtgemeinde für die hiesige Feuerwehr angeschaffte drehbare Maschinenleiter zu besichtigen und einer Uebung mit derselben anzuwohnen. Durch eine Feuerwehrabteilung wurde in Anwesenheit des Vertreters der Brandinspektion, Herrn Ingenieur Seitz, des Kommandos der Feuerwehr, sowie des Vertreters der Firma Magirus, welche diese Leiter geliefert hat, dieselbe in allen Teilen vorgeführt und machte auf die Herren einen guten Eindruck. Bei der demnächst stattfindenden Hauptübung der Feuerwehr, die am Hoftheater vor sich geht, wird diese Leiter, welche das Vollkommenste in der Leiterbranche bietet, erstmals dem Publikum zur Besichtigung zugänglich sein, was für diejenigen, welche noch nie eine mechanische Drehleiter gesehen haben, gewiß von Interesse sein dürfte.

Im Kühlen Krug ist am Sonntag den 24. Juni, nachmittags 5 Uhr, Johannisfeier verbunden mit Militär-Konzert der ganzen Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Adolf Boettge. Bei eintretender Dunkelheit wird Feuerwerk und bengalische Beleuchtung abgebrannt. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saal statt. (S. Inserat.)

* * *

= **Zur Karlsruher Bahnhoffrage** wird uns geschrieben: Unter der Ueberschrift „Die Karlsruher Bahnhoffrage vor der Budgetkommission der zweiten Kammer" hat in den letzten Tagen ein Artikel durch die Blätter die Runde gemacht, der eine tatsächliche Unrichtigkeit enthält. Die Unrichtigkeit besteht darin, daß in dem erwähnten Artikel gesagt ist: „Außerdem war eine Petition Karlsruher Bürger eingegangen, welche verlangt, daß der Bahnhof an der jetzigen Stelle erweitert werden soll." Diese Behauptung ist dahin richtig zu stellen, daß unterm 30. April l. J. an beide Kammern des Landtages eine Petition der Karlsruher Altstadt- und Oststadt-Bürgervereine gerichtet wurde, welche mit dem Gesuch im Schlußsatz endigt:

„Die ergebenst unterzeichneten Vereine gestatten sich deshalb, das Ansuchen zu stellen: Der Hohe Landtag möge durch unabhängige, hervorragende Sachverständige die Bahnhoffrage hinsichtlich ihrer finanziellen Tragweite einer nochmaligen gründlichen Prüfung unterziehen."

Begründet war dieses Gesuch damit, daß in dem Budget des gegenwärtigen Landtages die Kosten der Verlegung des Bahnhofs mit 33 Millionen angegeben sind, während in den früheren Landtagen hierfür nur 18 Millionen angefordert waren. Der Kostenvoranschlag von 33 Millionen würde aber voraussichtlich noch bedeutend überschritten werden. Daß aber der Landtag das Recht habe, die Sache einer nochmaligen gründlichen Prüfung in der gewünschten Weise zu unterziehen, war außer wegen der enormen Mehrforderung von 15 Millionen in der Petition damit begründet, daß der Landtag seine Zustimmung zur Verlegung des Karlsruher Personenbahnhofs seiner Zeit davon abhängig gemacht hat, daß dieses Projekt das billigste sein werde, eine Voraussetzung, die nunmehr hinfällig geworden ist. Der oben erwähnte Satz des halbamtlichen Artikels: die Petition verlange, „daß der Bahnhof an seiner jetzigen Stelle erweitert werden solle", kann aber auch irreführend wirken insofern, als daraus im Zusammenhang mit den weiteren Ausführungen gefolgert werden könnte, die Petition habe es unter allen Umständen auf die Hochlegung und die Erweiterung des Bahnhofs am alten Platz abgesehen. Dies ist aber nicht der Fall, sondern die Petition besagt in dieser Beziehung:

„Sollte aber dieses Projekt (der Hochlegung und Erweiterung des Bahnhofs) aus irgend einem Grunde nicht ausführbar erscheinen, so möchten wir uns erlauben, Hohen Landtag darauf hinzuweisen, ob drei oder vier Straßenüberführungen beim alten Bahnhof nicht in Erwägung zu ziehen wären. Dieser Ausweg ist entschieden der billigste. Er stellt sich noch um einige Millionen billiger als das Projekt der Hochlegung am alten Platz, da weder ein neuer Bahnhof noch ein Notbahnhof erstellt zu werden braucht. Auch würde dieser, von der Großh. Generaldirektion ausgearbeitete Plan, wobei das dem Eisenbahnfiskus gehörige Gelände bis zur Bahnhofstraße benützt würde, vollständig dem Bedürfnis genügen. Dies ist auch i. Zt. von der Generaldirektion, gestützt auf ein Gutachten hervorragender, von der Stadt berufener Sachverständiger, anerkannt worden und auch der damalige Eisenbahnminister, Exz. v. Brauer, hat es im Landtag 1898 bestätigt."

Dies steht in der Petition der Bürgervereine der Alt- und Oststadt und haben wir mit den vorstehenden Ausführungen die Hauptgesichtspunkte, von denen sie ausging, wiedergegeben.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 21. Juni 1906.**

Dem **Karlsruher Männergesangverein**, der bei dem am 3., 4. und 5. Juni d. J. in Ludwigshafen-Mundenheim abgehaltenen großen nationalen Gesangswettstreit unter 34 Vereinen aus Stadt und Land den 1. Preis in der ersten Klasse, bestehend in einer goldenen Medaille und 500 ℳ bar, und in der engeren Konkurrenz den Ehrenpreis seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Rupprecht von Bayern errungen hat, wurden zu diesen hervorragenden Erfolgen die herzlichsten Glückwünsche der Stadtverwaltung ausgesprochen. Der Stadtrat beschließt, dem Männergesangverein überdies noch eine besondere Aufmerksamkeit durch Uebersendung eines **Bildnisses** Ihrer Königlichen **Hoheit** der **Großherzogin** (als Gegenstück zu dem dem Verein bei einem ähnlichen Anlasse im Jahre 1903 überwiesenen Bildnis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs) zu erweisen.

Unter Bezugnahme auf eine Eingabe von Interessenten erklärt sich der Stadtrat bereit, zuzustimmen, daß für die Nordseite der Karl Wilhelm-Straße zwischen Park-Straße und Friedhof die **geschlossene Bauweise** an Stelle der nach der Bauordnung vorgeschriebenen offenen zugelassen werde. Ebenso stellt er seine Zustimmung zur Zulassung der geschlossenen Bauweise für diejenigen Straßen in Aussicht, welche die Fabrikanlagen von Haid & Neu und von Butterfaß unmittelbar umgeben, vorausgesetzt, daß zur Zeit der Herstellung dieser Straßenstrecken eine wesentliche Aenderung in den maßgebenden Verhältnissen nicht eingetreten ist oder zu erwarten steht.

Aus den Nachbarländern.

* **Worms,** 21. Juni. Die Schnakenplage, die gegenwärtig das Verweilen im Freien, namentlich in Baumbeständen, fast unmöglich macht, wird hier wahrscheinlich zu einem Stadtverordneten-Beschluß führen, daß die Vorkehrungen zur Schnakenvertilgung durch die Stadt, also zwangsweise, zu erfolgen haben.

hd **Offenbach,** 22. Juni. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde beschlossen die Oberbürgermeisterstelle zur Neubesetzung mit einem Gehalt von 10 000 Mk. auszuschreiben. Gegen den Antrag stimmten die bürgerlichen Stadtverordneten, weitere zwei Stadtverordneten enthielten sich der Stimme.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin,** 23. Juni. Der „Reichsanz." meldet: Kommandierender General des 15. Armeekorps Ritter Hentschel von Gilgenheimb erhielt das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe, Generalmajor von Westernhagen, Kommandeur der 1. Garde-Infanteriebrigade, Generalmajor Kloht, Brigadier der Gendarmeriebrigade in Elsaß-Lothringen, Generalmajor z. D. Kretzschmer, bisher Kommandeur des Truppenübungsplatzes Hagenau, den Roten Adlerorden 2. Kl. mit Eichenlaub, Generalleutnant Frhr. v. Horningen genannt Huene, Kommandeur der 30. Division, den Kronenorden 1. Kl. Generalleutnant z. D. Morsbach in Bonn wurde der erbliche Adelstand verliehen.

hd **Berlin,** 23. Juni. Dem Staatssekretär des Reichspostamtes, **Krätke**, wurde der **Rote Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub** verliehen.

= **Berlin,** 23. Juni. Wie die „Nordd. Allg. Ztg." hört, wurde der neuerrichtete Posten eines **kaiserlichen Ministerresidenten in Cettinje** dem bisherigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt, Legationsrat **v. Pilgrimm-Baltazzi**, übertragen.

= **Hannover,** 23. Juni. **Reichstagsersatzwahl Hannover-Linden.** Bis gestern abend 11 Uhr wurden gezählt für: **Brey** (Soz.) 31 140, **Fink** (Natl.) 16 740, **Dannenberg** (Welfe) 10 898, **Erzberger** (Zentr.) 2364, **Holzgrebert** (V. d. L.) 192, **Choziewsky** (Pole) 59 Stimmen. Die **Wahl** des **Sozialdemokraten** scheint **gesichert**, da nur noch kleine Ortschaften ausstehen.

hd **München,** 23. Juni. Staatsminister Dr. Graf **Feilitzsch** wird am 27. d. M. sein **25jähriges Ministerjubiläum** begehen. Bei diesem Anlaß wird er, wie wir erfahren, vom **Prinzregenten** dessen vom Kunstmaler **Fuchs** gemaltes **Bild** überreicht erhalten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Gastspiel von Mitgliedern der Weimarer Hofbühne im Karlsruher Hoftheater.** Die ersten Kräfte des Weimarer Hoftheaters werden die vier Hauptrollen in dem Franz Kaibelschen Stücke „Die andere Hälfte" darstellen. Die Namen Albert Bauer, Martha Schiffel, Karl Grube, Eugen Wilhelmi haben in der Theaterwelt seit Jahren besten Klang und bürgen dafür, daß die Weimarer Vertreter des Wallenstein, der Judith, Iphigenie, des Egmont usw. auch hier ihre Kunst nicht in den Dienst einer schlechten Sache gestellt haben.

□ **Karlsruhe,** 22. Juni. Das Stadtgartentheater öffnet am Sonntag den 1. Juli seine Pforten wiederum dem Publikum. Die Oberleitung liegt wie in den letzten Jahren in den bewährten Händen des Herrn Direktor Heinrich **Hagin**, den in der Regie die Herren Sigmund **Natzler**, Oberregisseur d. K. K. priv. Theaters an der Wien und Joseph **Gilzinger** unterstützen. Als 1. Kapellmeister ist Herr Rudolf Groß, als 2. Kapellmeister Herr Robert **v. Waldkirch** gewonnen. Die Stelle des Solorepetitors ist mit Herrn Louis Weigel, die des Konzertmeisters mit Herrn Philipp Schwerner besetzt. Als darstellende Mitglieder sind gewonnen: die Damen Eva **Bartels** vom Stadttheater Elberfeld, **Lola Carena** vom Stadttheater Brünn, Wini **Grabitz** vom Zentraltheater Berlin, Alice **Großberg-Bülow** vom Stadttheater Würzburg, Anny **Gruber** vom Stadttheater Mülhausen, Gusti **Förster** vom Stadttheater Breslau, Martha **Kuhn** vom Stadttheater Würzburg, Else **Möves** vom Stadttheater Mülhausen, Mitzi **v. Reisinger** vom Rembrandttheater Amsterdam, Aug. **Richter** vom Stadttheater Magdeburg, Paula **Richter** vom Stadttheater Graz, Carla **Sahm** vom Stadttheater Dortmund, Lina **Ziegler** vom Hoftheater Darmstadt, Gisi **Weiß** vom Carltheater in Wien, und die Herren Hans **Amalfi** vom Stadttheater Würzburg, Herm. **Armgard** vom Stadttheater Danzig, Carl **Conrad** vom Stadttheater Leipzig, Albert **Glaßner** vom Stadttheater Würzburg, Alois **Großmann** vom Stadttheater Graz, Joseph **Gilzinger** vom Stadtheater Würzburg, Aug. **Lau** vom Stadttheater Stettin, Joseph **Reinel** vom Stadttheater Würzburg, Sigmund **Natzler** vom Theater an der Wien, Wien, Max **Rohr** vom K. K. Carltheater in Wien, Julius **Rogg** vom Rembrandttheater Amsterdam, Rich. **Richter** vom Stadttheater Würzburg, Carl Schulz, vom Zentraltheater in Berlin, Arthur **Sondheimer** vom Stadttheater Stettin, Max **Voils** vom Stadttheater Essen, Hermann **Wagner** von Heidelberg. Das Chorpersonal setzt sich aus 16 Damen und 14 Herren, das Orchester aus 24 Herren zusammen. An Novitäten sind vorerst die Operetten „Der Generalkonsul", „Die Dame aus Trouville", „Schützenliesel" und „Vergelts Gott", sowie die Schauspiele „Der Prinz-Gemahl", „Die Höhle des Löwen" u. a. in Aussicht genommen. Außerdem gelangen zur Aufführung folgende ältere Operetten: „Fatinitza", „Bettelstudent", „Die Geisha", „Der lustige Krieg", „Der Obersteiger", „Das süße Mädel", „Wiener Blut", „Die Puppe", „Nanon", „Fledermaus", „Zigeunerbaron", „Die Landstreicher", „Don Cesar", „Vogelhändler", „Tannhäuserparodie", „Gasparone", „Opernball", „Der arme Jonathan", „Girofle-Girofla", „Waldmeister", „Frühlingsluft", „Madame Sherry", „Die lustigen Nibelungen", „Rastelbinder", „Pariser Leben" und „Boccaccio".

Kongresse.

= **Berlin,** 23. Juni. (Tel.) Graf **Bradowsky** empfing gestern nachmittag das **Komitee des 3. internationalen Kongresses der Baumwollspinnereivereinigungen**, der vom 23. bis 27. Juni in **Bremen** tagt. Der Staatssekretär sprach dabei u. a. die Hoffnung aus, daß es möglich sein möge, zu einer **internationalen Einigung** über die **Arbeitszeit** der **Frauen** in den **Fabriken** zu kommen. Der „Nationalztg." zufolge wurde das Komitee auch vom **Erbprinzen Hohenlohe** empfangen, demgegenüber Kommerzienrat **Groß**-Augsburg die Wichtigkeit des **Ausbaues der Bagdadbahn** und der **Bewässerung Mesopotamiens** betonte, da dort ein großes **Feld** für **Baumwollkultur** vorhanden sei.

= **Aachen,** 22. Juni. (Tel.) Den heutigen Beratungen des Verbands deutscher Berufsfeuerwehren ging eine Zusammenkunft der preußischen Teilnehmer voraus. Von dieser wurde einstimmig die Einsetzung eines preuß. Feuerwehrausschusses mit dem Sitz in Berlin beschlossen.

= **Genf,** 21. Juni. Die **vierte Kommission der Konferenz** beschäftigte sich heute unter dem Vorsitz des Generals von **Manteuffel** mit der Frage der **Fortschaffung von Kranken und Verwundeten**. Im Namen der Konferenz wurde ein **Huldigungstelegramm an König Haakon von Norwegen** anläßlich dessen bevorstehender Krönung abgesandt, wofür der norwegische Delegierte seinen Dank aussprach. Die Bureaus der Kommission bereiten nunmehr den **Wortlaut der Berichte** vor, die zunächst den Kommissionen und dann den Plenarversammlungen unterbreitet werden sollen. Am Schluß der Sitzung der vierten Kommission schlug der **russische Delegierte** vor, in Streitfällen über die Auslegung der Konvention die **Entscheidung des Haager Schiedsgerichts anzurufen.**

Vermischtes.

= **Stendal,** 22. Juni. **Lebendig begraben** hat der Landarbeiter Käßner in einem Walde in der Altmark sein **3 Wochen altes Kind**, weil es kränklich und ihm infolgedessen lästig war. Er steckte es in einen Fuchsbau und verstopfte diesen derart, daß das Kind erstickte. Das Schwurgericht verurteilte Käßner unter Berücksichtigung des Umstandes, daß er in plötzlicher Zornesaufwallung gehandelt habe, wegen vorsätzlicher Tötung ohne Ueberlegung zu 7 Jahren 4 Monaten Zuchthaus.

= **Hagen** i. W., 20. Juni. Bei einer **Geräteübung** der Freiwilligen **Feuerwehr stürzte** gestern Abend der Steiger **Pillau von der verschiebbaren Leiter**, deren Verkuppelung plötzlich durchbrach, aus beträchtlicher Höhe auf das Dach eines nebenanstehenden Wohnhauses und von da zur Erde. **Pillau erlag** lt. Fft. Ztg. dem dabei erlittenen **Schädelbruch** und den **schweren inneren Verletzungen** heute früh im **Krankenhause**.

= **M.-Gladbach,** 22. Juni. In Dülken stürzte ein **Bauarbeiter** beim Bau vom Turm der katholischen Kirche ab und war sofort tot.

= **Zeithain,** 22. Juni. Heute früh entlud sich auf bis jetzt unaufgeklärte Weise vor Beginn des Schießens in der Sammelstellung ein Geschütz der 1. Batt. des Feldart.-Reg. Nr. 48. Das Geschoß krepierte auf dem einige Schritte hinter der Rohrmündung stehenden Vordersattelpferd des folgenden Geschützes. Durch Sprengteile wurde ein Fahrer schwer verletzt und starb bald darauf. Außerdem wurde das daneben stehende Geschützführerpferd so beschädigt, daß es getötet werden mußte.

= **Wien**, 22. Juni. Der **Khedive von Egypten** ist hier eingetroffen.

hd. **Rom**, 23. Juni. Blättermeldungen zufolge hat der **Leibarzt** des **Papstes** Dr. **Lapponi** noch einen **anderen Arzt zugezogen**, um ein genaues Bild über den **Zustand des Papstes** zu erhalten. Wie verlautet, hat sich beim Papst ein **Nierenleiden** eingestellt.

= **Rom**, 22. Juni. Ueber die **Ratifizierung der Generalakte von Algeciras** durch den Sultan von Marokko wird der „Agenzia Stefani" aus Fez vom 18. Juni gemeldet, daß der **Sultan** an diesem Tage dem italienischen Gesandten Malmus ein mit dem scherifischen Siegel versehenes **kaiserliches Reskript** zugestellt hat, durch das er die **Generalakte unverändert annimmt** und **ratifiziert**. Die italienische Mission wird alsbald nach Tanger zurückkehren.

= **Paris**, 22. Juni. In der **Deputierten-Kammer** wurde der von **Constans** eingebrachte **Antrag** auf Ernennung einer **Kommission zur Prüfung des Amnestieantrags** in namentlicher Abstimmung mit 260 gegen 255 Stimmen verworfen.

hd **Paris**, 23. Juni. Gestern wurde hier durch die beteiligten Minister ein Zolltarifentwurf zwischen Frankreich und der Schweiz unterzeichnet, durch den der modus vivendi bis zum 15. Juli verlängert wird. Man glaubt indessen, daß nach diesem Zeitpunkt eine neue Verlängerung nicht durchzusetzen sein wird.

L. **London**, 23. Juni. Die **militärische Besetzung** der russischen **Aland-Inseln** im bottnischen Golfe wird, wie „Morning Post" meldet, in Schweden viel besprochen. Die Besetzung ist anscheinend **dauernder Art**, da die Russen auf den Inseln Winterquartiere bauen. Das wäre, wie „Morning Post" hervorhebt, eine **Verletzung des Vertrages** von 1856.

Die norwegische Krönungsfeier.

= **Drontheim**, 22. Juni. Nach seiner **Rückkehr** zum Stiftshof **empfing das Königspaar** die **Deputation des Storthings** und die **Mitglieder der Regierung**. Später zeigte sich das Königspaar wiederholt im Krönungsornat an den **Fenstern des Stiftshofes** und **empfing begeisterte Huldigungen** der draußen versammelten Volksmenge. Das Wetter war während der Krönung gut; erst nach der Rückkehr des Königspaares zum Stiftshof begann es zu regnen.

= **Drontheim**, 23. Juni. Gestern abend fand in dem prächtig geschückten Saale des Stiftshofes ein **Festmahl** statt, welchem das **Königspaar** und die fremden **Fürstlichkeiten** und **Gesandtschaften** beiwohnten. Während der Tafel brachte **Ministerpräsident Michelsen** einen **Toast** auf die **Majestäten** aus, worin er ihnen eine **glückliche Zukunft** zum **Segen des Vaterlandes** wünschte. Er schloß mit den Worten: „Gott behüte den König und die Königin."

Der **König** erwiderte: „An diesem für uns so bedeutungsvollen Tage will ich die **Hoffnung** aussprechen, daß die **heilige Handlung**, welche heute in der Domkirche vollzogen wurde, dem **Vaterlande zum Glück** und **Segen** gereichen möge. Lassen Sie uns in den Ruf einstimmen: „Gott behüte das Vaterland!" Die Musik spielte die Nationalhymne.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 22. Juni. (Amtlich.) Gefreiter Mathäus **Koch**, früher im württembergischen Inf.-Reg. Nr. 120, am 18. Juni im Lazarett Windhuk an Lungenentzündung **gestorben**. **Leutnant Paul Cleve**, früher Inf.-Reg. Nr. 165, am 16. Juni an Bord des Dampfers „Gertrud Wörmann" an **Typhus gestorben**.

= **Berlin**, 22. Juni. Reiter Karl Seeler, geboren zu Rohr, früher Inf.-Reg. Nr. 71, am 17. Juni im Feldlazarett Lüderitzbucht an Nierenentzündung gestorben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 23. Juni. Seitens des Zaren stehen wichtige Kundgebungen bevor. U. a. wird Pobjedonoszew ein Manifest betreffend die Agrarfrage unterbreiten, das in Bälde zur Veröffentlichung kommen soll.

hd **Petersburg**, 23. Juni. Aus dem **Ministerium des Innern verschwand die Kopie** einer von **Trepow unterzeichneten Proklamation** gegen die Duma und eine verfassungsmäßige Regierung. Dieses Dokument gelangte offenbar durch **Vertrauensbruch** eines Beamten des Ministeriums des Innern in den **Besitz hervorragender politischer Führer** und ruft **große Sensation** hervor. **Fürst Urussow** gründete seinen gestrigen **Angriff** gegen **Trepow** auf diese aufgefundene **Proklamation**. Berl. Ztg.

Von der Duma.

= **Petersburg**, 22. Juni. Die **Duma** fuhr heute mit der Besprechung der **Ministererklärungen** fort. Ein sozialistischer Abgeordneter Rumischwili, aus dem Kaukasus erhob **Einspruch** dagegen, daß man interpelliere über einzelne Verbrechen der Verwaltung, während die **Regierung täglich sich Ungehenerlichkeiten zuschulden kommen** ließe und während das **Ministerium des Innern alles in Rußland verschlinge**, sogar die **Kirche** und die **Schule**. Ein Abgeordneter, **Aladjin**, kam namens der **Arbeitergruppe** auf die **Unruhen in der Armee** zu sprechen. Daß die **Minister jetzt einen entgegenkommenden Ton** anschlügen, fände seine Erklärung in dem **Sinken der russischen Werte im Ausland**. Die Abgeordneten würden aber erst Beifall spenden, wenn die Minister ihre **Entlassung nehmen** würden. Professor **Kowalewsky** legte dar, daß der **Mangel einer einheitlichen Gewalt** in Rußland die **Hauptursache** der **Unruhen** sei. Dem Redner habe der frühere Ministerpräsident Graf **Witte** gestanden, daß er **während seiner Amtszeit ohnmächtig** gewesen sei.

Mit **großer Mehrheit** wird dann eine von **Gredeskol** namens der konstitutionell-demokratischen Partei beantragte **Tagesordnung angenommen**, in welcher dem **Ministerium das Mißtrauen des Hauses ausgesprochen**, sowie sein **Rücktritt und die Einsetzung eines vor der Duma verantwortlichen Ministeriums verlangt wird**. Um 7 Uhr 50 Min. wurde die Sitzung geschlossen.

In Kronstadt.

hd **Petersburg**, 22. Juni. Die Lage in **Kronstadt** ist nach Angabe der Marinekreise **sehr gespannt**. In Peterhof blickt man mit **Unbehagen** auf die gefährliche **Nachbarschaft von Kronstadt**, weil es nicht ausgeschlossen ist, daß zufällig ein 12zölliges **Geschoß** einmal nach Peterhof hereinfliegt. Einige Tage dachte **Trepow** daran, den **Hof nach Zarskoje Selo** übersiedeln zu lassen, bis der **Marineminister** kategrorisch jede **größere Revolte** für **unwahrscheinlich** erklärte. Die **Zaren-Familie** beabsichtigt in nächster Zeit auf der **Jacht „Polarstern"** den schon angekündigten **10tägigen Ausflug** nach den finischen **Schären** zu unternehmen.

hd. **Petersburg**, 23. Juni. Unter den **Mannschaften in Kronstadt** wurden von den **Agents provocateurs Aufrufe** verteilt, in denen es heißt, ein **britisches Geschwader komme nach Kronstadt, um die meuternde russische Marine zum Gehorsam** zu bringen. Unter den Matrosen herrscht infolgedessen **große Aufregung und Unruhe**.

Das **Regiment „Prega"** in Nikolajew hat an den **Kriegsminister eine schriftliche Beschwerde** gerichtet, worin es Klage führt, daß die **Offiziere täglich beleidigende Reden gegen die Duma** hielten.

In Polen.

hd **Warschau**, 22. Juni. Im hiesigen **10. Sappeur-Bataillon** im **Powonzki-Lager** ist eine **gefährliche Meuterei** ausgebrochen. Zwischen **zwei Infanterie-Offizieren** und **zwei Sappeur-Unteroffizieren** kam es zu einem **Zwischenfall**. Die **Sappeure verweigerten** die **Ausfolgung der meuternden Genossen** sowohl dem Bataillons- wie Brigade-Offizier gegenüber. Dem **Obersten** wurde ein **Ziegelstein an den Kopf geworfen**, wodurch er zu **Fall** kam. Der **Brigade-Kommandeur** forderte nun abermals die **Ausfolgung der Schuldigen**. Die **Sappeure lehnten** dieses Verlangen erneut **ab** und als die Militärbehörden zur **Entwaffnung schreiten wollten**, **stellten sie Wachen aus** und ließen **Niemand in das Lager hinein**. Zu gleicher Zeit **einigten sie sich** über **ökonomische** und **politische Forderungen**.

hd **Warschau**, 22. Juni. Wie von hier gemeldet wird, trat hierselbst der **Beamte der Petersburger Stadthauptmannschaft**, Paparick, ein Freund des berüchtigten **Antisemiten Kruschewan**, ein. In der **Warschauer Polizei-Kanzlei** fand eine **geheime Versammlung** statt. Die sozialistische Organisation **warnt** vor den **Provokateuren**. Neue **Judenhetzen** werden befürchtet.

= **Warschau**, 23. Juni. Dem hiesigen Blatte „Kurja Poranny" wurde für die Dauer des Belagerungszustandes das Weitererscheinen verboten. Die Druckerei wurde versiegelt. Die Maßregel erfolgte wegen der Berichte über die Unruhen in Bjelostok.

= **Lodz** (Polen), 22. Juni. Der gestrige Ausstand galt der Erinnerung des vorjährigen Blutbades. Auf den Friedhöfen wurden flammende Reden gehalten. Heute ist die Arbeit wieder aufgenommen worden, aber 3 Fabriken stehen noch still.

= **Kattowitz**, 23. Juni. In **Kielce** wurde bei einer **Prozession ein Gendarm von 2 jungen Leuten erschossen**, die später von einem **Offizier festgenommen** werden konnten. Die Täter beabsichtigten, einen **Judenkrawall zu provozieren**.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Kiew**, 23. Juni. Gestern nachmittag wurden auf **offener Straße** 100 Schritte von der Reichsbank, 3 **Kassenboten** der Südwestbahn **von 3 Personen überfallen**. Es kam zu einem **Feuergefecht**, wobei 1 **Kassenbote getötet** und einer **schwer verletzt** wurde. Die **Räuber flüchteten** in einem Wagen. Etwa 300 000 Rubel **lagen auf dem Platze**. Die Aufregung in der Stadt wegen der **öffentlichen Unsicherheit** ist **unbeschreiblich**.

= **Kutais**, 23. Juni. Gestern sind in Tschiatury im Centrum der Manganerzgewinnung 20 000 Arbeiter an der Zahl wegen Nichtbewilligung von Lohnforderungen in den Ausstand getreten.

= **Baku**, 22. Juni. Auf den **Naphtawerken** in **Bibi-Aibat** und Balachany ist ein Teil der Arbeiter **ausständig**.

Die Judenverfolgungen.

= **Petersburg**, 22. Juni. Die **Vertreter der jüdischen Gemeinden** von **Homel** und **Bobrnisk depeschirten** an die Abgeordneten **Winawer** und **Rosenbaum**, daß der **russische Patriotenbund gemeinsam mit der Polizei** öffentlich und **energisch neue Judenverfolgungen** vorbereite. (B. T.)

= **Washington**, 22. Juni. Der **Senat nahm** einen **Beschlußantrag** an, in welchem erklärt wird: „Das **Volk der Vereinigten Staaten ist entsetzt** über die Berichte von **Metzeleien**, die an den **Juden in Rußland** wegen ihrer **Rasse** und **Religion** verübt worden sind; alle diejenigen, die davon **betroffen** seien, hätten die **herzliche Sympathie** des **Volkes** der **Vereinigten Staaten**."

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 22. Juni 4,60 m (21. Juni 4,58 m).
Schusterinsel, 23. Juni. Morgens 6 Uhr 3,30 m.
Kehl, 23. Juni. Morgens 6 Uhr 3,59 m.
Maxau, 23. Juni. Morgens 6 Uhr 5,36 m, **gest. 0,17 m.**
Mannheim, 23. Juni. Morgens 7 Uhr 5,08 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 23. Juni:

1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayern-Verein. Vereinsabend im Tyroler.
Fulda. 9 Uhr Hotel National.
Fußballklub Phönix. Uebungen auf dem Sportplatz.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Stadtgarten. 8 Uhr Großes Doppelkonzert. Johannisfeuer.
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Versig. i. König von Preußen.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Café Nowack.

Sonntag den 24. Juni:

Athletengesellschaft. Gartenfest i. Schremppsch. Bierkeller. Beierth.-Allee.
Gesangverein Badenia. 2 Uhr Waldfest. Schießmauerallee.
Gesangver. Freundschaft. 3 Uhr Gartenfest im Pfannenstiel.
Fußballverein. 8 U. Wettmarsch. 10 U. Vorkämpfe. 2½ U. Entscheid.-K.
Fußballklub Phönix. Beisammensein auf dem Sportplatz.
Kühler Krug. 5 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Männergesangverein. 2 Uhr Tanzausflug nach Knielingen.
Stadtgarten. 5 Uhr Konzert der Kapelle ehem. Militärmusiker.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Ver. Möbelpacker. 3 Uhr Gartenfest im Feldschlößchen.

Radlauers Antisept. Mundperlen
zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches. Blechd. 1 Mk. **Kronenapotheke Berlin W**, Friedrichstr. 160. 1938a

Als **Kinder-Frühstück** wird **Hausens Kasseler Hafer-Kakao** 9006a
tausendfach ärztlich empfohlen, weil er sich als hervorragendes Kräftigungsmittel bewährt u. den durch Studien angestrengten Körper zu grösserer Widerstandsfähigkeit führt. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Hämorrhoidal-Beschwerden sind Krankheits-Erscheinungen, welche auf einer chronischen Blutüberfüllung der Becken-Venen beruhen. Besonders strotzen diejenigen, welche den unteren Teil des Dickdarms und den Mastdarm umgeben. Die Schleimhaut des letzteren ist bisweilen der Sitz förmlicher Venen-Geschwülste, die sich auch äusserlich als Hämorrhoidal-Knoten bemerkbar machen. Hämorrhoiden sind nicht nur lästig, sondern unter Umständen gefährlich, weil die durch Bersten der Gefässe entstehenden Blutverluste den Körper schwächen. Meist besteht zugleich chronische Hartleibigkeit und steigert die Beschwerden. Ein regelmässig genommenes, mildes Abführmittel, wie *Hunyadi János Bitterwasser*, wirkt oft überraschend gut, indem es die Blutstockung verringert und, bei rationeller Lebensweise, den trägen Kreislauf in den Unterleibsorganen kräftig anregt. 1463a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 8856
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 272. —

= **Aschaffenburg**, 21. Juni. In den letzten Tagen sind **zwei hiesige Bürger vom Hitzschlag betroffen** worden.

= **Bern**, 22. Juni. Der seit dem 8. Mai **vermißte 18jährige Kunstmaler** und Student Ludwig **Bernath** aus Budapest wurde nach einer Meldung der Fft. Ztg. am Fuße der Staldenfluh bei Sarnen **als Leiche aufgefunden**.

= **Paris**, 22. Juni. (Tel.) **Vier Zöglinge** eines **Mädchenpensionats** bei Brest, die am Strande spielten, wurden von einer **Strandwelle erfaßt und ertranken**.

hd. **Oran** (Algier), 22. Juni. (Tel.) Die **Beisetzung der Leichen** der durch den **Hauseinsturz getöteten Arbeiter** hat gestern in Gegenwart einer **großen Menschenmenge** stattgefunden. Neuerdings wurden noch **5 Leichen unter den Trümmern hervorgezogen**. Von den Verletzten sind mehrere im Spital gestorben. Die Zahl der bis jetzt bestatteten Opfer beträgt 21. Die Rettungsversuche werden immer noch fortgesetzt. **8 Leichen befinden sich noch unter den Trümmern**. 10 Verletzte liegen im Spital, von denen wahrscheinlich nur wenige mit dem Leben davonkommen werden.

Arbeiterbewegung.

♂ **Mannheim**, 22. Juni. Die **Bauschlosser** sind in eine **Lohnbewegung** eingetreten. Sie fordern 9stündige Arbeitszeit, einen Stundenlohn von 37—50 ₰, je nach dem Alter des Gehilfen, für selbständig arbeitende Leute 55, für Hilfsarbeiter 37 ₰. Die Arbeiter, die diese Lohnsätze haben, sollen 10prozentige Aufbesserung erhalten. Ueberstunden sind mit 25, Nacht- und Sonntagsarbeit mit 50 Prozent Zuschlag entlohnt werden. — Die **Lohnbewegung** der **Schmiede** ist **beendet**. Vereinbart wurde 10stündige Arbeitszeit, ein Stundenlohn von 34—52 ₰, ein Zuschlag von 25 Prozent für Ueberstunden, von 50 Proz. für Nacht- und Sonntagsarbeit.

o. c. **Heidelberg**, 22. Juni. Die hiesigen Bäckergehilfen sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie fordern u. a.: Die Kost wird vom Arbeitgeber nicht mehr verabfolgt, dafür wird den Gehilfen ein tägliches Kostgeld von 1.50 Mk. bezahlt. Der Mindestlohn beträgt pro Woche: a) für Schießer 11—12 Mk., b) für Teigmacher (2. Gehilfe) 9—10 Mk., c) für dritte und letzte Gehilfen 7—8 Mk.

Emmendingen, 22. Juni. Der Streik der Zimmerleute, der hier seit 10 Wochen andauert, ist nunmehr beendet. Vereinbart wurde 10stündige Arbeitszeit und ein Durchschnittslohn von 40 Pfg. pro Stunde.

)—(**Villingen**, 22. Juni. Im **Schreinergewerbe** kam ein **Arbeitsvertrag** zu stande. Danach beträgt die Arbeitszeit 9¾ Stunden, die Vesperpausen werden abgeschafft, die bisherigen Tag- und Akkordlöhne werden um 10 Proz. erhöht. Der Minimallohn ist für Arbeiter unter 21 Jahre 3 ℳ, über 21 Jahre 3 ℳ 50 ₰. Akkordarbeit ist möglichst zu vermeiden.

* **Kaiserslautern**, 22. Juni. Die wegen Verweigerung der Ueberstunden, für die ein Aufschlag nicht gezahlt wurde, **ausgesperrten 350 Arbeiter** der **pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik** vormals Gebr. **Kayser**, **nehmen** lt. „Frkf. Ztg." die **Arbeit wieder auf**, nachdem ihre **Forderung bewilligt** worden ist.

= **Essen**, 23. Juni. (Tel.) Die Stadtverordneten beschlossen, 500 000 Mark zum Bau von Wohnungen für städtische Arbeiter zu widmen.

Gerichtszeitung.

= **Leipzig**, 22. Juni. (Tel.) Das **Reichsgericht verwarf** die **Revision** des Lederarbeiters **Rudolf Hennig**, der am 30. April vom Schwurgericht Potsdam wegen Ermordung des Kellners Giernoth **zum Tode verurteilt** wurde.

hd **Jena**, 22. Juni. (Tel.) Das **Schwurgericht Rudolstadt** verurteilte den 28jährigen Maurer **Winkler** aus Naura wegen **Ermordung** der hochbetagten **Eheleute Hannemann** zum **Tode**.

= **Glogau**, 23. Juni. Das Kriegsgericht der 9. Division verurteilte den Leutnant im 10. Ulanenregiment von Schierstaedt aus Züllichau zu 4 Monaten Gefängnis wegen einer dienstlichen Falschmeldung und wegen Verleitung zum Meineide. Der Leutnant war zunächst ins Ausland geflohen, stellte sich aber später der Behörde freiwillig. Fkf Ztg.

Sport.

= **Kiel**, 22. Juni. (Tel.) Bei der heutigen **Wettfahrt** des **Kieler Yachtklubs** auf der Kieler Förde **gewann** in Klasse A Schoonerkreuzer, der „**Meteor**" des **Kaisers** den **1. Preis**.

= **Le Mans**, 22. Juni. (Tel.) Bei einer Probefahrt zu dem **Rennen um den Großen Preis** des französischen Automobilklubs auf dem Sarthe-Rundweg **stieß ein Rennwagen** der Italia-Fabrik **mit einem anderen Wagen zusammen**, **stürzte um** und **geriet in Brand**. Der Ingenieur Grazietti erlitt dabei **schwere Verletzungen** an dem Gesicht und an der Hand. Der **Chauffeur**, der 40 Meter weit fortgeschleudert wurde, blieb **unverletzt**. Der andere Wagen wurde nur wenig beschädigt.

Der **„Badischen Baugewerks-Zeitung“**, Amtliches Organ der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das **Grossherzogthum Baden, Hohenzollern** und **Elsass-Lothringen**, Verlag von **Ferd. Thiergarten** in **Karlsruhe**, Preis pro Halbjahr nur **1 Mark** frei zugesendet (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

* **Ist die Forderung der Bauhandwerker für die den Gemeinschuldnern ausgeführten Arbeiten eine bevorrechtigte?** — Ein Schreiner zu Barmen hatte in einem Konkursverfahren über das Vermögen eines Bauunternehmers daselbst eine Forderung, herrührend für die dem Gemeinschuldner ausgeführten Akkordarbeiten (die Materialien waren dagegen von dem Bauunternehmer geliefert worden), als Dienstlohn, und demnach als bevorrechtigte Forderung in Gemäßheit des Par. 61 Nr. 1 der Konkurs-Ordnung angemeldet. Da der Konkursverwalter in dem Prüfungstermin bestritt, daß es sich um eine bevorrechtigte Forderung handelte, klagte der Schreiner gegen den Konkursverwalter mit dem Antrage, anzuerkennen, daß die von ihm angemeldete Forderung eine bevorrechtigte gemäß Par. 61 Nr. 1 der Konkursordnung sei. Während das Landgericht zu Elberfeld der Klage stattgegeben hatte, wies der 7. Zivilsenat des Kölner Oberlandesgerichts durch Entscheidung vom 8. Mai ds. Js. die Klage ab. In der Urteilsbegründung des Oberlandesgerichts finden sich lt. „Rhein. Baufach-Ztg.“ folgende interessante rechtliche Ausführungen: Der Par. 61 Nr. 1 R.-K.-O. gewährt unter anderem ein Vorrecht für Forderungen an Lohn solcher Personen, die sich dem Gemeinschuldner für dessen Erwerbsgeschäft zur Leistung von Diensten verdungen haben. Es handelt sich somit um ein Vertragsverhältnis, dessen Gegenstand die Arbeitskraft des Verpflichteten bildet, und das Vorrecht, welches übrigens im Interesse der eine gemeinsame Befriedigung verfolgenden Konkursgläubiger einschränkend zu beurteilen ist, greift nicht Platz, wenn nicht jene Arbeitskraft, sondern das Ergebnis derselben — das Werk — den Gegenstand des Vertrages ausmachte. Ob der Dienstverpflichtete ein selbständiger Unternehmer ist oder nicht, darauf kommt es nicht an, denn auch ein selbständiger Unternehmer kann im Einzelfalle lediglich seine Arbeitskraft verdingen, wie es auch nicht ausgeschlossen ist, daß ein Arbeiter einmal ein Werk herstellt. Andererseits ist es für die Frage, ob ein Werkvertrag oder Dienstvertrag vorliegt, nicht entscheidend, ob der Unternehmer vom Besteller den Stoff geliefert erhält (vergl. §§ 651 und 645 B. G. B.), und weil es häufig vorkommt, daß die Vergütung des Unternehmers nach Akkord und Stundenlöhnen bemessen wird, besonders bei Handwerkern, so kann nicht gesagt werden, daß in einem solchen Falle ein Dienstlohn stets vorliegt. Nur der Dienstlohn genießt das Vorrecht, und zwar wie die Motive zu dem § 61 (Entwurf §§ 54 bis 58 Nr. X.) hervorheben, um deswillen, weil der Dienstverpflichtete zum Arbeitgeber in einem Abhängigkeits- und Zwangsverhältnis steht, und dieses Verhältnis mit sich bringt, daß es dem Dienstverpflichteten erschwert wird, beim Ausbleiben der Lohnzahlungen die Arbeit zu verlassen, oder den Arbeitgeber sofort gerichtlich zu belangen. Zwischen dem Kläger und dem Gemeinschuldner bildete jedoch nicht die Arbeitsleistung, sondern das Arbeitsprodukt des Ersteren Gegenstand des Vertrages, da er an den Neubauten des Gemeinschuldners Schreinerarbeiten herzustellen hatte, die dazu dienten, Aenderungen, Ausbesserungen und ähnliche Dinge vorzunehmen, welche zur Anpassung der Türen und Böden in den Bauten notwendig waren.

‡ **Naturwissenschaftlicher Ferienkursus.** An der Gewerbe-Akademie zu Arnstadt i. Th. wird in der Zeit vom 15. August bis 15. September ds. Js. für Studierende der Universitäten und der technischen Hochschulen, für technische Beamte, Fabrikanten, Juristen, Philologen, Militärs, Lehrer usw. ein naturwissenschaftlicher Ferienkursus mit nachstehenden Vortragsfächern bezw. Uebungen abgehalten: Allgemeine beschreibende Maschinenlehre, Allgemeine Elektrotechnik, Einfache Messungen im elektrotechnischen Laboratorium, Anorganische Chemie (als Repetitorium sowie als einführender Vortrag), Organische Chemie (als Repetitorium sowie als einführender Vortrag), Analytische Chemie, Chemische Technologie, Arbeiten im chemischen Praktikum, Repetitorium der niederen Mathematik, Einführung in die höhere Mathematik, Repetitorium der höheren Mathematik, Dampfturbinen, die philosophischen Hauptströmungen der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Bedeutung, die sie der Naturwissenschaft und ihrer technischen Verwertung beilegen, Gewerbewesen und Gewerbepolitik.

§§ **Sonderausstellung „Symmetrie und Gleichgewicht“ in Stuttgart.** Das der kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel unterstehende württembergische Landesgewerbemuseum in Stuttgart plant für den Herbst dieses Jahres eine große **Sonderausstellung**, die zum ersten Male einen ästhetischen Hauptgrundsatz, nämlich die Frage von Symmetrie und Gleichgewicht in Kunst und Kunstgewerbe nach allen Richtungen verfolgen, Beispiele und Gegenbeispiele aus allen Gebieten und Epochen vorführen und zur Diskussion stellen soll, verbunden mit Hinweisen auf die physiologischen Voraussetzungen sowie auf die Vorbilder und Gegenstücke in der Natur und Praxis. Der beabsichtigte Zweck ist ein doppelter, nämlich ein theoretischer und ein praktischer: Einerseits soll diese wichtige Frage retrospektiv und aktuell studiert werden können, namentlich um zu überblicken, wie sich die konservativen und die oppositionellen Stilrichtungen mit der Symmetrie abgefunden, beziehungsweise sich über sie hinweggesetzt haben, anderseits soll unsere moderne künstlerische und kunstgewerbliche Produktion, die zum Teile unbedingte Symmetrie befolgen zu müssen glaubt, einer Fessel entledigt und zu freieren Schöpfungen angeregt werden. Alle Werke der hohen Künste, sowie aus allen kunstgewerblichen Gebieten ohne Rücksicht auf Zeit oder Ort der Entstehung sind willkommen, sofern sie entweder eine ängstliche Einhaltung der axialen oder zentralen Symmetrie oder aber eine souveräne Beiseiteschiebung dieser statischen Forderungen in charakteristischer Weise veranschaulichen, selbst Gegenbeispiele, die sogar über die selbstverständlichen Gesetze des Gleichgewichtes in rücksichtsloser Weise hinausgehen zu dürfen glauben. Anmeldungen, die diese Ausstellung betreffen, werden schon jetzt entgegengenommen.

* **Herstellung von Zementrohren.** Bei der Herstellung von Zementrohren wendet man Stampfer mit keilförmiger Spitze mit der Wirkung an, daß die Zementmasse in der Längsrichtung des Rohres zusammengedrückt wird, während die an den Seiten des Keiles anliegende Masse zur Seite gedrängt und auf diese Weise gewissermaßen vorgepreßt wird. Für den maschinellen Betrieb ist diese Arbeitsmethode in der Art nutzbar gemacht worden, daß an Stelle der Stampfer kreisende Walzen von keilförmigem Querschnitt gesetzt sind. Die Walzen laufen auf die vor ihnen liegende Zementmasse auf und pressen sie teils vor sich her, teils nach unten, wodurch sie mit immer wachsendem Druck auf die darunter liegende, bereits gewalzte Schicht aufgetragen wird. Durch die allmählich zunehmende Pressung erhält die Masse eine gleichmäßige Dichtigkeit. Für gewöhnlich werden zwei bis vier Walzen verwendet. Sie sitzen drehbar am Kern fest. Der in Drehung versetzte, in der Form allmählich immer weiter vordringende Kern nimmt sie danach mit und bewirkt die Fertigpressung des Rohres.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend **Mobilien, Schmucksachen** 2c., sowie **Bargeld** gegen

Einbruch-Diebstahl

bei der

Badischen Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe

zu versichern.

Kupon-Polizen über Werte von	für Haushalt bis zum	zahlen an Prämie
Mk. 5 000.—	Mk. 10 000.—	Mk. 5.—
„ 10 000.—	„ 20 000.—	„ 10.—
„ 15 000.—	„ 30 000.—	„ 15.—

Prospekte **kostenfrei.** Auskunft erteilt die

General-Agentur der Bank Gaul.

Karlsruhe, Amalienstraße 28. 7985*

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,

Karlsruhe,

Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.

Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und **Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk.

Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. **13—30** Mk. das Paar, je nach Gewicht.

Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe, Ringe in Gold und Silber. 6372.48.9

Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auf Möbel! Auf Möbel!

5% Rabatt

gewähren wir auf **alle Einkäufe,** die **vor dem 1. Juli 1906** gemacht werden. 9213.2.2

Die Gegenstände können zurückgestellt werden.

Koulante Bedienung. Streng reelle Preise.

Holz & Weglein

109 Kaiserstrasse 109.

Bitte genau auf Firma zu achten.

Gartenschläuche

in besonders dauerhaften Spezialausführungen in sämtlichen Dimensionen, sowie alle **Zubehörteile** als: **Schlauchklemmen, Schlauchverschraubungen, Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchkarren u. s. w.,** liefern prompt, gut u. billig. 7911*

Aretz & Cie.,

Inh.: W. Schma & A. Fackler,

Telephon 219. **Kreuzstr. 21.** Großh. Hoflieferanten. Telephon 219. **Kreuzstr. 21.**

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Patent- ANWALTS-BUREAU

C. KLEYER ● KARLSRUHE

Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)

3366

Kautschuk-Stempel

Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60

Gegr: 1874 Telefon 463

Vertretern besond. Vortheile

3766

Cameras!

Photographische Utensilien für

Amateure

4575 gut und billig

F. A. Huber,

Kaiserstrasse 143 (n. Marktplatz)

Entwicklungs- u. Kopieranstalt.

Abschlag

Neue italien. Kartoffeln

3 Pfund **25** Pfg.

Neue Sommer-Maltakartoffel

3 Pfund **40** Pfg.

Neue Matjesheringe

Stück 3 Pfg.

Neue Egypter Zwiebeln

3 Pfund **20** Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher 2.2 Verkaufsstellen. 9288

Billig abzugeben:

vollständige Betten, eine schöne **Garnitur, Buffet, Vertiko, Bücherschrank, Salon-** u. andere **Tische, Diwan, Ruhebett, Krankenfauteuil Kommode** u. **Spiegel.**

Die Sachen sind gebraucht und sehr gut erhalten. 8831*

Zähringerstr. 25.

Waldhornstr. 2, 2 Treppen hoch, links, ist billig **zu verkaufen:**

1 große Kommode, 1 Kanapee, 2 Nachttische, einige Stühle, verschiedene Herren- und Damenkleider u. noch Verschied. B20222.2.2

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von

Peter Huckschlag

Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402

empfiehlt sich in der

Fabrikation von Bauornamenten

aller Art in: **Zink, Kupfer, Messing** 2c.,

in der

Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen. Figuren, Reliefs, Urnen, Palmen für Grabdenkmäler 2c.,

in der

Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen

Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der

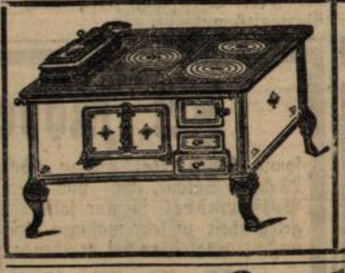
Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie:

Bratpfannen, Casserolen 2c., **Bier- u. Buffetblechen.**

Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt. 5301.26.23

Ebenso empfiehlt sich die Firma in der **Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.**

empfiehlt sich bei **prompter und reeller Bedienung** zu billigsten Sommerpreisen. 9088.3.3



Kohlenherde

8541 **Gasherde** 8.2

in allen Ausführungen, erstklassiges Fabrikat, empfiehlt zu billigsten Preisen

N. Hebeisen

Erstes Haus- u. Küchengeräte-Magazin der Südstadt.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Apfelwein

einster Qualität, **1905er** zu **27 Pfg., 1904er** aus Reinetten zu **30 Pfg.** per **Liter.** Letztere Sorte in Flaschen à **40 Pfg.** ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit liefert 2072a*

A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).

NB. Leihfässer von 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Damen sind. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B17708.14.4

Diskrete Pens. u. Entbindung b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

Kursus für Damenschneiderei

wird praktisch erteilt nach **anerkannt neuester, leichtfaßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,

Adlerstr. 4, nächst d. Großh. Schloß.

Prospekt gratis und franko.

Fahrrad-Reparaturen jeder Art, 8851*

zuverlässig, schnell u. preiswert.

Ludwig Karle,

Tel. 1157. Waldstr. 15. Tel. 1157.

Gebrauchte Fahrräder v. M. **25** an.

Gelegenheitskauf

Ein Posten **Wiener Stühle** von Mk. 3.80 an, sowie **Rohr-** und **Lederstühle,** modernste Fasson, sehr **billig abzugeben** bei 8955

E. Schütz

Inhaber: **Schütz & Kiemle,** Kaiserstr. 225. 5.5

Als Spezialmarke

75.28 empfehle 4849

einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à M **1,40** per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Bildschön!

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies erzeugt nur:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. **50** Pfg in der 8591a.60.22

Kronen-Apotheke, Zähringerstr 42,

Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,

bei **Albert Salzer,** Kaiserstr.,

Carl Roth, Hofdrogerie,

Wilh. Tscherning, Hofdrogerie,

H. Bieler, Kaiserstr. 223,

Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).

Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3389.52 43 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Samstag den 23. Juni, abends 9 Uhr:

„Hotel National".

9354 Die Drei.

Gesangverein

Freundschaft.

Sonntag den 24. d. M. nachmittags 3 Uhr bei unserm Mitglied Hummel, zum „Pfannenstiel"

Gartenfest

mit **Konzert, Schiesstand** und **Preiskegeln.**

Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder und deren Angehörigen freundlichst ein. 9377

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr beginnend:

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal Café Prinz Carl.

Der Vorstand.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)

Samstag den 23. Juni abends 9 Uhr, im „Klubhause":

Klubabend.

Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Vereinsabend

im Lokal „Palmengarten".

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia" e. V.

Heute Samstag 9 Uhr

Klub-Abend

im Klublokal „Hohenzollern".

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Zuchtverein edler Kanarien

KARLSRUHE.

Eingetragener Verein.

Samstag, 23. Juni 1906, abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend

mit Tagesordnung im Vereinslokal, Hotel Café Nowack.

Der Vorstand.

Bayern-Weiß **Verein Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Tyroler (Hirschbrücke. 100).

Lauter Neue willkommen!

Der Vorstand.

Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe.

Sonntag den 24. Juni 1906

Ausflug:

Oppenau — Zuflucht — Schliffkopf — Taube im Lierbachtal (Mittagessen) — Oppenau.

Mundvorrat und Feldflasche.

Abfahrt 6[31] Uhr.

Verein der Württemberger.

Samstag Abend halb 9 Uhr:

Versammlung

im Lokal Gasthaus „zum König von Preußen", Adlerstraße.

Der Vorstand.

J. Goldfarb

30 Kriegstrasse 30

am Bahnhof.

Wäsche
Krawatten
Handschuhe
Jagd-, Sport-, Touristen-Ausrüstungen,
Reise-Artikel
Stroh-Hüte
Konfektion.

7315

Taschen-Tanz-Album

enthält 14 verschiedene moderne Tänze und Märsche von Linke, Blon, Förster etc.

Unter anderem:

Luna-Walzer von Linke
Märchen-Walzer „ „
Glühwürmchen-Idyll v. Linke
Wiener Praterleben, Walzer von Translateur.

Ausserdem: Française, American-Cake-Walk, Rheinländer, Mazurka etc.

— Preis —

für Piano . . . Mk. **1.50**
„ Violinsolo . . Mk. **1.—**
„ Violine u. Piano Mk. **2.50**
„ 2 Violinen u. Klavier M. **3.—**

Zu beziehen durch 9365.3.1

Fritz Müller, Musikverlag,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telephon 1988.

Salatöl

gutes Sesamöl

Liter **70** Pfg.

6.1 empfehlen 9374

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Kein Rabatt.

Herd, ein großer, guter, welcher sich aufs Land eignet, ist um 18 Mk. zu verkaufen. B20447

Marienstraße 13, 2. Stock.

Sonntag den 24. Juni 1906 auf dem Sportsplatz an der verl. Moltkestrasse

Internationale Olympische Spiele

anlässlich der Jubiläumsfeier im badischen Fürstenhause

veranstaltet vom

Karlsruher Fussball-Verein E. V.

unter dem Protektorat Sr. Grossherzogl. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Hochinteressante Wettkämpfe

unter Beteiligung bedeutender Vereine des In- und Auslandes, u. a. aus **Budapest, Bern, Basel, Berlin, Hamburg, Duisburg, sowie sämtlicher Sportsstädte Süddeutschlands.**

47 Vereine mit über 300 Nennungen. Preise im Werte von zusammen 1500 Mark.

PROGRAMM.

Morgens 8 Uhr: **Wettmarsch über 20 Kilometer mit militärischer Bepackung** um den Ehrenpreis Sr. Grossherzogl. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden

Start und Ziel am Sportsplatz. **Marschroute Eggenstein und zurück.**

Vormittags 10 Uhr: Vorkämpfe für Laufen über 50, 100 und 200 Meter.

Nachmittags 2½ Uhr: **Entscheidungs-Kämpfe** für alle Konkurrenzen

u. a. **Vereins-Stafettenlaufen** um den Grossherzog Friedrich-Jubiläumspreis, **Dreisprung** um den Ehrenpreis Sr. Königl. Hoheit des Erbgrossherzogs Friedrich, **1500 Meter Laufen** um den Ehrenpreis der Stadt Karlsruhe, **Fünfkampf** um den Weltausstellungspreis des deutschen Reiches, **Kugel- und Steinstossen, Diskuswerfen, Hoch- und Weitsprung, Laufen über 50, 100, 200, 400, 800 und 1500 Meter, Studentenlaufen über 100 Meter, Criketballwerfen, Fussball-Weitstossen** etc. 9299

Ende 7 Uhr.

Anschliessend Preisverteilung auf dem Sportsplatz.

Während der Wettkämpfe **Konzert** einer Abteilung des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20.

Eintrittspreise: 1. Platz (Reserv. Sitzplatz) Mk. 1,50; 2. Platz Mk. 1.—; 3. Platz 80 Pfg. Militär und Schüler die Hälfte.

Vorverkauf bei Hofl. **Ed. Müller,** Waldstr. 20 und Zigarrengeschäft **Meyle,** Kaiserstr. 141.

Die Ehrenpreise sind bei Hofl. A. Sexauer ausgestellt.

Männergesangverein Karlsruhe.

Sonntag den 24. Juni

Tanz-Ausflug

nach **Knielingen.** Abmarsch 2 Uhr nachmittags vom **Linkenheimertor.** Reserviertes Lokal in Knielingen, **Restauration zum „goldenen Hirsch".** Beginn der Tanzunterhaltung daselbst punkt 4 Uhr nachmittags. 9338

Der Vorstand.

Karlsruher Athleten-Gesellschaft

Sonntag den 24. Juni findet im **Schremppschen Bierkeller,** Beiertheimer-Allee 18 unser

großes Gartenfest

mit **Musik, Preisschießen, Plattenwerfen, Ballspiel,** und **Preis-Kegelspiel** statt.

Wir laden unsere verehrl. Sportskollegen, Freunde und Gönner zum Besuche freundlichst ein. 9359

Der Vorstand.

Vereinigte Möbelpacker Karlsruhe.

Sonntag den 24. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet im Garten der **Restauration „zum Feldschößchen",** Karl- und Gutschstraße, unser diesjähriges

Garten-Fest,

verbunden mit **Musik, Preisschießen, Plattenwurf u. Preiskegeln** statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Das **Preiskegeln beginnt vormittags 11 Uhr** u. findet bei jeder Witterung statt, auch wenn wegen ungünstiger Witterung das Gartenfest ausfällt. B20467

Bei Möbeleinkäufen,

sowie **komplette, ganze Wohnungseinrichtungen** in Schlaf-, Wohn-, Salon-, Eß- und Herrenzimmer, sowie große Auswahl in **Polstermöbel** in nur solider Ausführung bietet sich günstige Kaufgelegenheit zu sehr mäßigen Preisen und angenehmen Zahlungsbedingungen, desgleichen bei gegebenen Zeichnungen. 9181.2.2

H. F. Rothweiler, Karlsruhe,

37 Amalienstraße 37.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten

suchen **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe** etc. durch

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache **kostenfrei!** 606a

---

Neu eröffnet!

Brautleute

Bevor Sie Ihre Wohnungs-Einrichtung anschaffen, besichtigen Sie zuvor meine Ausstellung kompletter

Schlafzimmer
Wohnzimmer
einz. Möbel etc.
Küchen

in einfachster bis elegantester Ausführung

10—20% billiger als jede Konkurrenz

zufolge Ersparung **hoher** Ladenmiete und sonstiger großer Spesen

Möbelhaus Maier Weinheimer

Kronenstr. 32.

Kein Laden, nur im Rückgebäude. 9077.5.5

Kassenschränke,

Feuer-, Fall- und Diebessicher

mit Patent-Protektor-Schloß, Schränke mit Buchstaben-Schloß.

Bücherschränke

für Grund- u. Pfandbücher

Gewölbetüren, Kassetten

in vorzüglicher Ausführung.

Hermann Sieferle

Kassenschrankfabrik, Lahr.

Prämiert: Freiburg 1887. Straßburg im Els. 1895. 5220a*

Wegen Abkommandierung preiswert zu verkaufen:

Ungar. Schimmelwallach, 8jähr. bildsch. Exter., leicht zu reiten u. zu fahren. **Amer. Buggy-Cab, 1 braunes Sielengeschirr.** 5146a

Lt. Hoppe, Hagenau-Musau.

Schwetzinger Tafelspargeln,

unsortiert, per Pfd. **35** Pfg. 1 Postkoli 9 Pfd. franko, Emballage frei gegen Nachn. Mk. **4.—.** 9301.2.2

Suppenspargeln

per Pfd. **15** Pfg.

Sonntag den 24. ds. Mts. Schluß der Saison.

Fritz Leppert,

Karlsruhe.

Bims die Hände mit Abrador 3306a

Fliegenfänger

3 Stück **20** Pfg.

5.1 empfehlen 9373

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Kein Rabatt.

Wohnhaus,

4 Stock mit Garten, eingeführtem Laden — Eisengeschäft — für 37,000 Mark **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B20498 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

1 Damenrad und 1 Herrenrad

noch neu, I. Marke, billig abzugeben. Beide Räder mit oder ohne Freilauf. B20481.5.1 **Sophienstr. 12,** Werkstätte.

Bohrmaschine-Verkauf.

Ein **Ständer** und eine **Handbohrmaschine** für Schlosser und Schmiede billig. B20487 3.1

Adlerstr. 2b, Herd- und Ofenlager.

Herd-Lager.

Gebr. Herde verschiedener Größe, darunter ein neuer Gasherd, billig abzugeben. B20492

Schlosserei Printz, Gartenstr. 10.

Fohlenmarkt
in Knielingen bei Karlsruhe

(großer Fohlenmarkt im Großherzogtum Baden)

am Mittwoch den 4. Juli 1906, Anfang vorm. 8 Uhr.

Ankauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mk.; ferner 82 landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 Mk. und zwar von 5—50 Mk.

Die Verkäufer der Fohlen sind verpflichtet, die Fohlen gegen Entrichtung von 20% des Ankaufpreises und Futtergeldes wieder zurückzukaufen, falls der Gewinner das Fohlen nicht will, oder dasselbe nicht innerhalb 2 Wochen abgeholt wird.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mk. und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mk. an die Käufer. Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtsscheine der Fohlen bei sich zu führen.

Donnerstag den 5. Juli 1906, Verlosung daselbst.

Für Fohlen werden dem Gewinner 80 Prozent des Kaufpreises garantiert.

Knielingen, den 21. April 1906.

Der Gemeinderat.

Lose, 1 Mark das Stück, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei Gemeinderat **Christian Kiefer** in **Knielingen** sowie bei **Carl Götz,** Hebelstraße 11/15, **Karlsruhe,** und allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen. 3464a.3.2

Bekanntmachung.

Wir notieren bis auf weiteres:

Ruhr-Fettschrot	per Zentner Mk.	**1.20**
„ **Nußkohlen,** gew. u. nachgesiebt	„ „ „	**1.45**
„ **Anthrazitkohlen,** gew. und nachgesiebt	„ „ „	**1.90**
„ **Anthrazit-Eiformbriketts**	„ „ „	**1.50**
Braunkohlen-Briketts	„ „ „	**1.30**
„ „ **mit Bruch**	„ „ „	**1.20**

Sämtliche Preise verstehen sich **in Körben frei Aufbewahrungsort.**

Bei Bezügen **unter 10 Zentner 5 Pfg. per Zentner höher.**

Lieferungen **von 20 Zentner an offen vor das Haus** 5 Pfg. per Zentner **billiger.**

Bei Barzahlung innerhalb 14 Tagen 5 Pfg. pro Zentner Rabatt.

Im Interesse einer sorgfältigen und pünktlichen Bedienung bitten wir unsere verehrl. Abnehmer um möglichst frühzeitige Deckung des Winterbedarfs.

Karlsruhe, 15. Juni 1906. 6126

Verband Karlsruher Kohlenhändler.

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35

Größtes Lager solider 3444

Holz- u. Polster-Möbel

in allen Stilarten u. Preislagen.

Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Die allgemein beliebte, natürliche und garantiert reine

Eyacher Kohlensäure

in 10 kg-Leihflaschen zu Mk. **1.50**
in 20 kg-Leihflaschen zu Mk. **3.—** } ab Lager

stets vorrätig bei B16210.15.11

Telephon 1461 **G. Roller,** Schützenstr. 45.

Zentral-Heizungen

Apparate-Fabrik

Fischer & Kiefer, Tel. 1208.

Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.40

Man verlange Prospekt über unsere

Patent-Universal-Plättmaschine

Dampf-Wäscherei-Einrichtungen für Hand- und Kraft-Betrieb

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik

Rumsch & Hammer

Forst, Lausitz.

4238a.3.6

Patentamtlich geschützte

Fahrbare Bandsäge Modell 1905

mit **einfacher** u. **dopp. Fahrtgeschwindigkeit** und selbsttätiger Fortbeweg. mittels Benzinmotor. Einzig **bestbewährte** Maschine z. Brennholz-Sägen und Spalten. Zugl. **leistungsfähigste** u. **bill. Betriebskraft** f. **Dreschmasch.,** Schrotmühl., Obstmühl., Wasserpumpen. **Jeder Konkurrenz weit überlegen.** In kurzer Zeit über 160 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen.

7759a **Rud. Kölle,** Esslingen a. N.

Erste und bestrenomm. Fabrik dieser Maschinen. — Gegr. 1882.
Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.

Sprach- und

Französisch, Englisch, Italienisch etc. und Deutsch (für Ausländer).

Uebersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital., span., russ. etc.)

A. Simon,

Schönschreib-Unterricht.

Gymnastische Methode für Erwachsene
(eigene epochemachende Erfindung) D.R.G.M. Nr. 213910.

Um eine richtige Körper- und Federhaltung zu erreichen, sind Vorübungen ein unbedingtes Erfordernis. Körper-, Freiarm-, Handgelenk- und Fingergelenkübungen erzielen überraschende Resultate, besonders auch bei denjenigen, welche eine schwere Hand haben.

Jedermann gelangt leichter u. sicherer zur Schnellschrift u. zur Stenographie.

1 Schnellschrift-Kursus 11 Mk., 1 Kalligraphie-Kursus mit einem gewöhnlichen kurzen Federhalter **16 Mk.**

Schreibkrampf, Ermüden der Hand, Handzittern bald, gewöhnlich durch einen oder zwei Kurse beseitigt. 4400.10.7

Damen separat.

Ecke Kaiser- u. Karlstrasse, Eingang Erbprinzenstr. 40, der Hauptpost gegenüber.

Gebrüder Schenck

Platten-Spezialgeschäft und Baumaterialienhandlung

KARLSRUHE Sophienstrasse No. 76 — Telephon No. 376 — PFORZHEIM Calwerstrasse No. 85 — Telephon No. 75. —

Generalvertreter der Mettlacher Mosaikplatten- und Tonwaren-Fabriken von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig

empfehlen die seit 1852 gefertigten, allein echten

Mettlacher Platten

(glasiert und unglasiert)

als das anerkannt schönste, beste und preiswürdigste Material zu Fussböden, Wandbekleidungen in Hausfluren, Verkaufslokalen (über 800 Schlächterläden bereits ausgeführt), Küchen, Badestuben etc., zu Verblendungsarbeiten und musivischen Ausführungen aller Art, sowie ferner ihre wetterbeständigen, in Sandstein-Korn dargestellten

Terracotten 9020.12.3

für Bauornamente, Figuren und Vasen in ein- und mehrfarbiger Behandlung.

Zahlreiche Ausführungen in Staats- und Privatbauten aller Städte des In- und Auslandes.

Grosse Muster-Auswahl in jeder Stilrichtung. Proben, Pläne und Kostenanschläge gratis.
Ausführungen durch eigene geübte Arbeiter unter Garantie.

NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Telephonnummern zu achten.

Fliesenbadewannen. Steinzeugbadewannen.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galerieschränke von	25	„ „
Bettko., matt u. blank. von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Auch Ältereinkunft Teilzahlung gestattet.

4220

Eugen Eisele, Ravensburg

G. m. b. H.

Fabrik äther. Öle, Fruchtessenzen, Fruchtsäfte und Fruchtsyrupe.

Spezialitäten:

Fruchtessenzen und Fruchtsyrupe für Brauselimonaden.

Ausgiebigste Ware. Billigste Preise. Proben zu Diensten.

Jeder Versuch überzeugt von den grossen Vorteilen gegenüber anderweitigen Bezügen.

3510a 6.5

Ich war grau

und nach zweitägigem Gebrauche von Grolichs Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abfärbt. Durch Waschungen mit Seife tritt die Färbung nur um so schöner hervor.

(Auszug aus einem der täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben.)

In Grolichs bleifreier Haarmilch besitzen wir endlich ein Präparat, welches alle Vorzüge besitzt, die man an ein haarverjüngendes Mittel stellt. **Grolichs Haarmilch** verjüngt graues Haar, während rotes und lichtes Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die einen Gulden kostet, für längeren Gebrauch, und jedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung ist echt und widersteht Waschungen mit Seife, ja die Farbe kommt dadurch nur um so schöner zur Geltung.

Die k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien hat die Unschädlichkeit der Grolichschen Haarmilch mittelst Attests beurkundet. Der Versand erfolgt durch die **Engel-Drogerie** von **Joh. Grolich** in Brünn. Eine Flasche kostet 2 Mk. 35 Pf. und 4 Mk. 60 Pf. (Porto extra.)

In **Karlsruhe** bei: **Carl Roth,** Drogerie; **H. Bieler,** Friseur und Parfumerie; **D. Waerther,** Friseur. 10243a.3.2

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

Fürstenberg-Bräu
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei Donaueschingen.
Errichtet 1705.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker“**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandlung, Belfortstr. 7; in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen. Telefon 2137.
n Durlach: **„Bad. Hof“**, J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf**, „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Ettlingen.
Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.3
Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu **dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet;** halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

---

HôtelSchweizerhof
Baden-Baden.
Direkt am Bahnhof. — Das ganze Jahr geöffnet.
Elektr. Licht. — Centralheizung.
3981a.10.7 Inh.: **H. Spiessmacher** (früher Hörnli, St. Gallen).

3474a **Luftkurort Ottenhöfen** (Achertalbahn) **Gasthof u. Pension „z. Wagen“** 10.5
Altbekannter Gasthof, freundl. Zimmer. Restaurant à la carte. Vorzügliche Weine, Biere vom Faß. Mäßige Pensionspreise. Bäder im Hause. Neuerbaute Glashalle. On parle français. English spoken. **L. Baumann.**

Bad- u. Luftkurort Petersthal, Badischer Schwarzwald.
Gasthof u. Pension „zum Bären“.
Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. 3475a Besitzer: **Karl Dietz.**

Freiburg im Breisgau.
Park-Hotel Hecht
Haus I. Ranges. Neu eröffnet. Telephon 112.
Ruhige, freie u. zentrale Lage, 5 Minut. vom Hauptbahnhof rechts. Modernster Komfort, prachtvolles Vestibul. Fahrstuhl. Elektr. Licht. Zentralheizung, Bäder. **Vorzugspreise für Geschäftsreisende, besondere Schreib- und Ausstellungszimmer.** — Vorzügliche Küche. Reine Weine. — Feines gemütliches Wein- und Bier-Restaurant.
Besitzer: **Gustav Hecht,**
2677a.12.9 bisher **Hotel & Café Thomann.**

Gasthaus u. Pension „zur Sonne“, Oberprechtal
bad. Schwarzwald. 4212a.10.6
Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension Mk. 3.50. Näheres durch den Eigentümer **J. Duffner.**

Bad Sulzbach (Bad. Schwarzwald) **Neuchthal,** 320 m über dem Meere. 8.7
Altberühmte Glaubersalzthermen.
20 Minuten von der Eisenbahnstation Hubacker und 1½ Stunde von den berühmten Wasserfällen bei Allerheiligen entfernt, bietet **Bad Sulzbach** mit seinen trefflichen Bade-Einrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen, inmitten herrlichster Buchen- und Tannenwaldungen Leidenden und Erholungsbedürftigen angenehmsten Aufenthalt. Mäßige Pensionspreise bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr **Dr. Kuenzig** in **Oberkirch.** Beliebter Zielpunkt für Familien- und Gesellschafts-Ausflüge. Prospekte und Näheres durch den Besitzer **L. Börsig.** 3141a

---

Waldkurhaus Bad Sulzburg
bei Badenweiler, 1500 Fuß ü. d. M.
Prachtvoll gelegen, mitten im Tannenwald, vollständig windgeschützt, staubfrei, ruhig und mild. Große Säle für Vereinsausflüge. Schattige Anlagen, Gärten, Spielplätze. Altbekannte Thermalquelle für Nervenleidende. Forellenfischerei, Milchkur. Renommierte Küche, vorzügliche Weine. Billige Pensions-Preise. **Vor- und Nachsaison Ermäßigung.** 3473a.10.6
Besitzer **Emil Hirtler,** Weinstube **zum Rappen, Freiburg i. B.**

Kurhotel Kirneck 750 m ü. d. M.
5122a.4.1
Stat. **Kirnach** und **Villingen** (Bad. Schwarzwald).
Schönste Lage, inmitten prächtiger Tannenwaldungen. Vorzügliche Verpflegung. Solbäder. Hausdiener am Bahnhof Kirnach. Mai, Juni und September Preisermäßigung. Telephon 39. Prospekt durch den Inhaber
H. Ottmann.

Wolfach. **Kiefernadelbad und Luftkurort.**
Bad-Hotel
(Bad. Schwarzwald), umgeben mit **großen schattigen Parkanlagen.** Vorzügliche Verpflegung. — Touristen Einkehr. — **Bäder jeder Art.** Lawn-Tennis. Prächtige Spaziergänge in die nahen Tannenwaldungen. Versandt von Kiefernadel-Präparaten. — Prospekte gratis.
3561a.6.6 **J. Irion,** Besitzer.

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.
15000 E. Hptbahn Frankf./Basel,
Station Lahr/Dinglingen.
Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater. Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.
Auskunft durch das **Bürgermeisteramt.** 4023a

Löwen, **Gasthaus, Weinrestaurant,** nächst beim Rathaus in **Lahr.** Gute Küche, reine, selbstgezog. Weine, große Säle, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4173a
Bes.: **A. Schopfer.**

Bad-Hotel „St. Landolin“ Ettenheimmünster.
Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugspunkt, direkt am Wald. Staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Gelegenheit zur Jagd, Forellen stets vorrätig. — Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
Nähere Auskunft durch die Besitzerin 4625a.4
Telephon: Ettenheim 1. **L. Geiser Wwe.**

Hinterzarten
höchstgelegene Station der Höllenthalbahn.
Gasthaus u. Pension „Zum Adler“
mit **Dependance,** Bad und großem Speisesaal.
3000 Fuß über dem Meer, ¾ Stunden vom Titisee.
Altes, bestrenommiertes Haus, bester Standort für Ausflüge in die Umgebung der Höllenthalbahn und bequemster Aufstieg zum Feldberg. Herrliche Tannenwaldungen. — Vorzügliche Küche, reelle Weine. — Milchwirtschaft. — Eigenes Fuhrwerk. — Billige und gute Bedienung.
3844a.4.4 **Alfred Riesterer, Eigentümer.**

Lenzkirch.
Bad. Schwarzw., 810 m ü. M.
Dieser kleine reizende Ort ist wegen seiner herrlichen Lage, seiner waldreichen Umgebung und als Zentralpunkt für schöne Ausflüge eine gern besuchte Sommerfrische. Prächtige Aussichtspunkte, Schwimmbad, warme u. Solbäder, Arzt, Apotheke, Post, Telegraph, Telephon. **Gasthof „Zum Adler“ (Post)**
24 gut möblierte, z. Teil 3 m hohe Zimmer, grosser Speisesaal, Garten mit gedeckter Veranda, Lawn-Tennis, elektr. Beleuchtung, gute Küche, reine Weine, Bier, Billard, Wagen zu jeder Zeit im Hause, auf Wunsch an den Stationen Titisee (Höllenthalbahn) und Kappel. Von letzterer Station Postverbindung. **Pensionspreis von M. 4.50 an.** Prospekte zu Diensten. 3804a.6.5 **Arnold Tritscheller,** Eigentümer.

Niederwasser, Station Hornberg.
Gasthaus zur Sonne. 4723a.10.3
Zwischen Hornberg und Triberg. Ruhiger Landaufenthalt, gute Verpflegung. Reine Weine. Bier vom Faß. Volle Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.
Es empfiehlt sich bestens **Gebhard Läufer,** z. Sonne.

Haslach (Kinzigthal) Baden.
2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äußerst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.10
Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels
„Golden. Kreuz“, „Raben“, „Europ. Hof“, „Sonne“.

Schonach **Höhenluftkurort** im bad. Schwarzwald. 900 m. ü. d. Meer.
Gasthof u. Pension „z. Rebstock“
Altrenommiertes Haus. **Anerkannt feine Küche** und **Keller.** Billige Pensionspreise; auch **Touristen** bestens empfohlen. **Prospekte.** Tel. Triberg No. 91. (Tägl. 8malige Autoverbindung mit der Bahnstation Triberg.) 4829a.6.3
Eigentümer: **Albert Schneider.**

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.
Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.14 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Furtwangen (bad. Schwarzwald).
Verbindungsstraße Triberg-Titisee-Waldkirch.
Hotel zur Sonne.
Haltestelle des Motorwagenverkehrs Triberg-Furtwangen. Erstes Haus am Platze, verbunden mit neu eingerichtetem **Münchner Bierrestaurant.** Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: **L. Hall.** 3803a.10.8

Rippoldsau-Klösterle.
Gasthaus z. Erbprinzen.
Gut bürgerliches Haus, schön u. nahe am Tannenwald gelegen, hält sich den geehrten Gästen bestens empfohlen. 3066a.2.2
Besitzerin: **E. Schneggenburger.**

Todtmoos.
Südl. bad. Schwarzwald. 821 m ü. M. Bahnst. Wehr, Linie Säckg.-Schopfh.
Hotel u. Pension Bellevue
Besitzer: Schnurr & Degler. 2683a.10.10
Erstklassig, neu eingerichtetes Haus, modernster Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, neu erbaute Wandelhalle. Komfortabel eingerichtete, elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten, jedes Zimmer mit Balkon. Direkt am Waldesrande und am Eingang des Kurortes in ruhiger und staubfreier Lage. Große Garten- und Parkanlagen, verbunden mit schattigen Waldspazierwegen direkt vom Hotel aus. Vorzügliche Küche, reine Weine. Pension Sommer und Winter. Vom 15. September bis 15. Juni bedeutende Preisermäßigung. Man verl. Prospekte. Direktor: **J. Wick.**

Todtmoos, badischer Schwarzwald.
Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.
Gasthof „zur Sonne“.
Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.11
Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Luftkurort Heiligenberg b. Bodensee.
Station Leustetten—Heiligenberg (Bodenseegürtelbahn).
Hotel-Restaurant, Pension und „Café Bayer“.
Gut bürgerl. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Gute Küche. — Reine Weine. — Badezimmer. Heiligenberg ist der schönste Kurort der Bodenseegegend. Sommeraufenthalt des Fürsten zu Fürstenberg. **Telephon Nr. 6.** — Prosp. grat. durch **Jos. Bayer,** Besitzer. 5042a.9.2

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim
Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6, das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet. 1917a.26.14 Besitzer: **Kammüller.**

Donaueschingen
700 m ü. d. M. **Solbad, Luftkurort.**
Station der Schwarzwald-Höllenthal-Bregthalbahn.
Bester Stützpunkt für Schwarzwald- und Wutachthaltouren.
Hotel, Pension, Solbad zum Schützen,
am Eingang der fürstl. Fürstenb. Parkanlagen, mit neuerbautem Kurhaus in schöner, staubfreier Lage
— **Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder im Hause.** —
Ausgedehnte Gartenanlagen, Lawn-Tennis. Eigene Milchwirtschaft, Fischerei. 100 m l. gedeckte Wandelhalle.
Eigentümer J. Durl. 3842a.5.5

Endstation der Elzthalbahn. **Elzach.** Bad. Schwarzwald.
Freundl. geleg. Städtchen. In unmittelb. Nähe hübsche Tannenwaldungen, welche mit zahlreichen und gutgepflegten Gehwegen versehen sind. Hervorrag. Stützpunkt prächtiger Fuß- und Wagentouren, wie nach Haslach, Hornberg, Schonach, Triberg, Hausach, Schönwald 2c. 4999a.7.2
Gasthof und Pension Hirschen-Post.
Altbek. Haus für vorzügl. Verpflegung. Komfortabl. einger. Fremdenzimmer. Eig. Forellenfischerei. Wagen jeder Art zu Ausflügen.
Telephon Nr. 1. Der Besitzer: **Herm. Merkle.**

Luftkurort Altglashütten (Stat. Titisee 990 m
Gasthof und Pension Löwen.
Von herrlichen Waldungen umgeben. Stützpunkt für die schönsten Ausflüge. Pension zu billigen Preisen. Prospekte gratis.
4894a.8.4 **A. Hilpert.**

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.
Eröffnet seit 1. Mai.
Aerztlich empfohlen für **Gicht-Rheumatismus, Blutarmut, Fettleibigkeit, Nierenleidende.** Schöner ländlicher Aufenthalt. Gesunde Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Post, Telegraph, Telephon. Station der Linie Karlsruhe—Heidelberg, der Bruchsal—Hilsbach—Menzinger Bahn. 4054a.6.4
Näheres beim Besitzer **F. Gloss.**

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.
Vorzügliche Küche — reine Weine — dunkles, helles Bier — Fische in jeder Zubereitung — frische Morcheln.
3727* **Friedrich Schmidt.**

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Bergzabern (Pfalz)
(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 4240a.12.6
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Kurhaus Westenhöfer
Telefon Nr. 14 — **Bergzabern** (Pfalz). Telefon Nr. 14 —
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald.
Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal.
Prospekte durch den Besitzer.
3797a.12.8 **B. Westenhöfer.**

Nordsee bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.5
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Weissenstein

Luftkurort bei Solothurn (Schweiz), 1300 M. ü. M. Ausgedehntestes Alpenpanorama der Schweiz. Berghôtel 70 Zimmer mit allem Komfort, Post und Telegraph. Lawn-Tennis. Zimmer mit 4 Mahlzeiten, erstklassige Verpflegung von 7.50 bis 11.— Frs. Red. Preise bis 15. Juli und vom 1. September ab. Täglich Postverbindung. (Winter-, Sky- und Schlittensport). Für Bergwagen wende man sich gefl. an **Hôtel Krone Solothurn** oder **Inhaber** des **Kurhauses Weissenstein.** Illustrierter Prospekt franko und gratis. (Diättisch separat). 4163a.6.4

Bilz

Dresden-Radebeul.

Sanatorium „Schloß Lößnitz" 3 Aerzte. Gute Heilerfolge. Prospekt frei. Herrliche Lage im „Sächsischen Nizza". **Bilz öffentliches Licht-Luft-Bad** im Lößnitzgrund, **245000** qm groß. **Bilz Naturheilbuch.** 1½ Million. verkauft. 6929

Herrenalb. Hotel-Pension Mayenberg.

(Schwarzwald) Haus I. Ranges.

Vollständig renoviert und bedeutend vergrössert. Schönste Lage am Platze bnd direkt am Walde. 4588a.8.7

Gartenrestaurant, Café u. eigene Konditorei

Gute Küche und **Weine** erster Firmen. **Moninger Bier.**

G. Büsing.

Luftkurort Bernbach bei Herrenalb. 5221a

Gasthaus u. Pension zum grünen Baum. Besitzer: **Matthäus Lutz.**

In unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen, schattiger Garten mit Gartenhalle b. Hause. Gute Küche. Reine Weine, helle u. dunkle Biere. Frische Milch u. Eier. **20 gr. Fremdenzimmer. Schöne Ausflugspunkte in der Nähe.** Durch Anbau wesentlich vergrößert. — Bad im Hause. **Pension v. M. 3.— an.**

Dobel Höhenkurort

im württ. Schwarzwald

am Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 1 Std. v. **Herrenalb**, 2 Std. v. **Wildbad** entfernt, 720 m ü. d. M., in gesunder, prächtiger Lage, auf **reichbewaldeten Höhen.** Zahlreiche Spaziergänge. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt am Platze. Bäder. Lesesaal. **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2. **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3. **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer). **Eyachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt**, Telef. 6. 4308a 9.4

Luftkurort Baiersbronn (Württ. Schwarzwald)
Gasthof u. Pension Schönblick.

Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda, **Sonnenbad;** direkt am Wald, 650 m über dem Meer, mit **prächtiger Aussicht** ins Murgtal, Tonbach, Friedrichstal, Rinkenkopf, Hornisgrinde usw. 10 Minuten vom Bahnhof. Mäßige Preise. Telephon im Hause.
4105a.6.4 Besitzer: **Christian Züfle.**

Luftkurort Obertal

600 m ü. d. M. **Stat. Baiersbronn. O.-A. Freudenstadt.**
Prächtige Lage, schönster Hochwald ans Haus anstoßend. **Letzter Stützpunkt** für Ausflüge nach **Wildsee, Ruhestein, Mummelsee, Kniebis, Sankenbachfälle, Allerheiligen** u. s. w. Freundliche, luftige Zimmer, Bäder, Equipagen, Posthalterei, Telephon im Hause. Eigene Forellenfischerei. Bescheidene Preise. Prospekte. 4106a3.3
Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen

E. Finkbeiner, zum Adler.

Freudenstadt.

740 m ü. d. M. Subalpines Klima.

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.
Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.

Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald**, 740 m, **Schnellz.** Stuttg. 2 St., Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-, Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal**, Jagd. Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), geg. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés**, Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche.** **„Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
1113a Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 10.8

CANNSTATT (Württbg.) 220 M. ü. d. M.

Bad- u. klimatischer Kurort.
Kochsalz-Säuerling, Milch- u. Molkenkuren.
Kursaal. Trinkhalle. Kurpark. Theater. **Städt. Kurhaus** im Kurgarten mit schönen Zimmern u. billigen Preisen.
Neu erbautes **Stadtbad** neben dem Kurpark mit grosser **Schwimmhalle.**
Tägl. Konzerte der städtischen Kurkapelle, Mitte Mai bis Mitte September. Gymnasium. Oberrealschule. Höhere Mädchenschule.
Prospekte gratis durch den **Brunnenverein.** 3435.6.5

Gelegenheit. Landaufenthalt.

Orishof b. Liestal, 15 Minuten vom Bahnhof. Windgeschützte Lage inmitten prächtiger Waldungen. Kuraufenthalt für **Herzkranke** und **Erholungsbedürftige.** Eigene Landwirtschaft, Geflügelmast und Fischzucht.

Einzelne Zimmer oder einige Zimmer mit Küche, möbliert, für ganze Familien zu bescheidenen Preisen. 5002a.3.3

Zu jeder weitern Auskunft gerne bereit, empfiehlt sich bestens **Sattler-Schuler.**

Telephon — Fuhrwerk

Linthal Kt. Glarus (Schweiz)
Hotel Bahnhof.

Neues, komfortable eingerichtetes Haus. 12.5 **Mäßige Preise.** 3746a
Bes.: **Ad. Ruegg-Glarner**, Mitgl. d. S. A. C.

Schuls-Tarasp U.-Engadin, Schweiz

1250 M. ü. M.

Hotel Engadinerhof

offen 15. Mai bis 30. September.

Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. 80 Betten. Bade- und Trinkkuren unter Benutzung der Tarasp-Schulser Quellen. Erstes Hotel mit rein diätetischer Küche für Kurgäste. — Prospekte gratis. 3480a 8.7
Anfragen an **Hotel Frei Davos** oder **Engadinerhof Schuls.**

WILDBAD

im Württemberg. Schwarzwald.

430 m ü. d. M. 430 m ü. d. M.

Hauptsaison: April bis Oktober. ◇ **Kurgebrauch während des ganzen Jahres.** ◇ Endstation d. Linie Pforzheim-Wildbad.

Weltbekannte Kur- u. Bäderstadt.
Warmquellen (31—37° C.) mit natürlicher, der Blutwärme des menschlichen Körpers angemessener Temparatur. ***Seit Jahrhund. bewährte Heilerfolge*** bei **Rheumatismus** und **Gicht, Nerven-** und **Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen** aller Art, **Folgen von Verletzungen, chronischen Leiden der Gelenke** und **Knochen. Dampf-** und **Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage.**

Hervorragender Luftkurort.
Auch wer, ohne eigentlich krank zu sein, nur einen **ruhigen,** ***nervenstärkend. Sommeraufenthalt*** sucht, der wird in Wildbad mit seinen herrlichen, meilenweiten bequemen Spazierwegen in Tannenwäldern und seinen zahlreichen Ausflügen in der näheren und weiteren Umgebung **volle Befriedigung** finden.
Berühmte Enzpromenade.

Gutes Kurorchester. Theater. Lesesäle. Jagd. Fischerei. Sport. Spiele. Vergnügungen aller Art. Vorzügliche, sowohl höchsten als auch gut bürgerlichen Ansprüchen genügende Unterkunft zu mässigen Preisen in zahlreichen Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. **Hervorragende Aerzte.**
Nähere Auskunft, sowie **„Führer durch Wildbad"** gratis durch den
Kurverein *und das* ***Stadtschultheissenamt.***
Der reich illustrierte Führer ist auch in sämtlichen Bureaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich.
4736a.6.3

Luftkurort Herrenalb

württemb. Schwarzwald.

Villa Hasenmaier
Familien-Pension.

Herrliche Lage nächst dem Walde. Prachtvolle Rundsicht. Gut eingerichtete Zimmer mit **Balkons.** Reine Weine. Gute Küche. Zivile Pensionspreise besonders für Familien.
Juni u. September Ermäßigung.
Prospekte gratis durch die
Besitzerin 4407a.4.4
Frau **Julie Konz,**
geb. Froesner.

Triberg (Schwarzwald), Pension Ketterer

(Café und Konditorei),
direkt am Hochwalde, in unmittelbarer Nähe der berühmten Wasserfälle gelegen. Vollkommen ruhige Lage, frei von jedem Straßengeräusch. Große Veranda mit freiem Ausblick auf die Stadt und das Gebirge. Geräumiges, gedecktes, nach allen Seiten freigelegenes Terrassen-Restaurant, mit Café und Konditorei. Elektrisches Licht, Telephon Nr. 68. Zimmer von 1.50, Pension von 5 Mk. an.
Es empfiehlt sich der 3476a.6.6
Besitzer: **Hermann Ketterer.**

Luzern

45647a 12.7
Restaurant Rosengarten
Bier vom Fass. Diner à 2 Fr.
Rendez-vous der Deutschen.
C. Wagner a. Freiburg i. B.

Salzbrunner Oberbrunnen

seit **1601** medizinisch bekannte **alkal. Quelle ersten Ranges.** Heilkräftig bei Erkrankungen der **Atmungs-, Verdauungs-** und **Harnorgane,** bei **Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. 4021a8.4
Furbach & Strieboll, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Vorarlberg und Liechtenstein.

☛ Herrliches Alpenland, vom Bodensee bis zum Silvrettastock, — von der grossartigen **Arlbergbahn** durchzogen. — Prachtvolle Wälder, Tallandschaften, wie Mittelgebirge, Hochtouren und Gletscher.-Sommerstationen, Höhenkurorte.

Ausführliche Monographie von **J. C. Heer**, „Vorarlberg u. Liechtenstein, Land u. Leute", reich illustr., brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. Vorrät. in allen Buchhandlungen.

Landesverband für Fremdenverkehr in Bregenz. 4376a 3.3

Bad Soden am Taunus

Prospekte frei durch die Kurdirektion.

Kohlensaure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 24 Mineralquellen. Neues medico-mechanisches Institut im vergrösserten Badehause. Elektrische Lichtbäder, Ruheräume. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.

Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus

Sodener Warmbrunnen №3 (1906 neugefasst.)

Kurzeit: **Mai bis Oktober.**

Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H. 1087.18.11

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)

4140a **Hôtel und Pension zum Freienhof.** 6.6

Angenehmer **Kuraufenthalt:** hübsche, ruhige Lage am See, grosser Garten, eigenes Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und grössere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4—5. Prospekte.

Genfersee Sanatorium Gland bei Genf (Schweiz).

Naturheilanstalt nach Dr. Kellogs Grundsätzen und Methoden. Elektro- u. Hydrotherapie. Massage. Diät. Luft-, Sonnen- u. Seebäder. Vorz. veg. Kost. Prachtv. Park von 35 ha. Herrliche u. ruhige Lage a. See. Voll. Ausblick a. d. Alpen u. d. Mont-Blanc.
2465a.13.12 — Mässige Preise. Prospekt. —

Höhenkurort Axalp Pension.

1530 m — Saison: Juni bis mitte Sept

Station Giessbach, Berner Oberland

altrenommiertes Haus, vorzügliches Exkursionsgebiet. — Markierte Wege. — Telephon. — Pension 4—5½ Fr. — Illustrierte Prospekte. 3876a.6.4
Kurarzt: **Dr. Baumgartner, Brienz.** **Michel & Flück.**

Zürich I, Marktgasse
HOTEL ROTHAUS

7 Minuten vom Bahnhof. 5199a.10.1

Altbekanntes Familienhotel, von Grund aus renoviert und neu möbliert. Großes Restaurant im Parterre, Speisesaal im I. Stock, Gesellschafts-Saal für 200 Personen, für Hochzeiten, Vereine und Schulen. Logement von 1 Frs. an. Vorzügliche Küche und Keller. Mittag- und Abendessen von 1 Frs. an. Portier am Bahnhof. **Ernst Infanger, Gérant.**

Oberegg,

886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden **Kanton Appenzell, Schweiz.**

Gasthof und Pension Bären.

Bestempfohlenes, komfortables Haus, von Süddeutschen viel besucht. Freundl. genußreicher Frühlings- und Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4—5 Francs.
3525a.12.9 **A. Locher.**

Schreibers Naturheilanstalt

806 m über Meer. **Heiden** (Schweiz) 400 m über Bodensee.

Bekannt durch vorzügliche Erfolge, prachtvolle Lage und mässige Preise. Beste Referenzen. Gesamtes Naturheilverfahren, streng individuelle Behandlung. — Arzt und Aerztin. — Mässige Patientenzahl. 3498a

Der Besitzer: **Schreiber,** Naturarzt.

Illust. Prospekte gerne zu Diensten.

Klim. Kurort Stans

Route Luzern—Engelberg. 2915a.10.8

Hôtel und Pension Stanserhof.

Bestempfohlenes Haus, freie Lage, schattiger Garten, Veranden und Terrassen. Vorzügl. Küche; sorgfältige Bedienung. Elektr. Licht. Pensionspreis (3 Mahlzeiten u. Zimmer) Fr. 5.—. Frühjahr u. Herbst Ermässigung. **Flüeler-Hess.**

Leichte Sommer-Bekleidung

Für Herren:		Für Knaben:	
Flanell-Anzüge	22—40 Mk.	Wasch-Anzüge, farbig	2— 12 Mk.
Lüster-Anzüge	16—30 „	Weisse Anzüge, Kieler Façon	5— 15 „
Lüster-Röcke	5—22 „	Serge-Anzüge, grau und blau, uni	6—25 „
Rohseid. Röcke	12—18 „	Lüster-Anzüge	7—18 „
Phantasie-Westen	3—14 „	Wasch-Blusen	1.50—7 „
Sport-Anzüge	20—40 „	Sport-Hosen	3—9 „
Stoff-Anzüge	22—54 „		

In allen Weiten auch für corpulente Herren vorrätig.

Unerreichte Auswahl. Billigste, feste Preise.

Wasserdichte, wetterfeste **Pelerinen** von Mk. 10 bis Mk. 35.

Telephon 1772. **Ad. Stein** Telephon 1772.

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 9318

Zu verkaufen.

In Bretten, Stadt mit über 5000 Einwohnern, ist in günstiger Lage ein sehr gut eingeführtes

Kolonialwarengeschäft

mit kompletter Wohnung und großen hellen Magazinräumlichkeiten preiswert zu verpacht. Das Geschäft ist durch Zulage weiterer Artikel sehr leicht ausdehnbar und bietet tüchtigem Geschäftsmanne bei geringer Kapitalanlage gut. Auskommen.

Adresse zu erfrag. in der Exped. der „Bad. Presse" unter 4953a.

Zu verkaufen:

Damen-Friseurgeschäft

jährlicher Gewinn ca. 4000 Mk., ist wegen Verheiratung und Wegzug, zu **verkaufen.** Direkte Reflektanten wollen unter Nr. B20235 an die Exped. der „Bad. Presse" schreiben.

Existenz!

Ein seit 12 Jahren in hiesiger Stadt mit bestem Erfolg geführtes

Blechner- und Installationsgeschäft

kann wegen **Todesfall** unter sehr günstigen Bedingungen **sofort** übernommen werden.

Einem tüchtigen Fachmann wäre die beste Gelegenheit zu einer sicheren und guten **Existenz** geboten, zumal im nächsten Jahr mit der **Kanalisation** in hiesiger Stadt begonnen wird. 9141.3.3

Näheres durch

J. Klenert, Durlach.

Liegenschafts- u. Vermittlungsagentur

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Gasthof 5079a 3.3

mit Metzgerei,

in gr. Orte zwischen Heidelberg und Mannheim, für 60,000 Mark bei 8—10,000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** 412 hl Bier, 70 hl Wein, gute Mieteinnahme, großer Küchenverbrauch. Amtl. Schätzung 50,000 M., Inventar-Versicherung 12,000 Mk. Größe 19 Ar. Die Metzgerei prima.

Immobilien-Bureau Neckargemünd.

Gelegenheitskäufe

in **neuen Möbeln.** Zu den billigen, unten folgenden Preisen werden verkauft: Chiffonniere, matt u. Glanz mit Muschelaufsatz 39 Mk., Bettladen mit Muschelaufs., matt u. gl., Rost, Matratze u. Polster 65 Mk., Waschkommode dto. m. Marmorpl. 38 M., Schreibtisch 27 M. 9257.10.2 **Markgrafenstr. 21/23.**

Hofgut

mit Wirtschaft

zu verkaufen.

Ich habe im Württemberg. an der Grenze des bad. Schwarzwaldes ein **arrondiertes Hofgut** mit ca. **15 Morgen Feld** und **36 Morgen schlagbaren Wald** verhältnisswegen **preiswert** zu verkaufen. In den vorhandenen großen Gebäulichkeiten befindet sich eine **gutgehende Weinwirtschaft** und kann **der Umsatz derselben durch Beinahme von Bier bedeutend erhöht** werden. Ferner ist das Anwesen, das **eigene Jagd, Fischerei** 2c. besitzt, zu **Luftkurzwecken äußerst gut geeignet,** um so mehr, da sich die Nachfrage hiernach jährlich vergrößert. In einer Entfernung von 2 Stdn. befindet sich eine **größere Luftkurstadt** und sind daher die **Preise** dementsprech. **rentable.**

Das Anwesen bietet eine **selten günstige Gelegenheit** zur Gründung eines **schönen Heims** und zugleich einer **sicheren Existenz.**

Nähere Auskunft durch:

Carl Schaumburg

5029a **in Baden-Baden.** 3.3

(Retourmarke beifügen.)

Verkauf einer Kistenfabrik.

In der Nähe von Bruchsal habe ich eine kleinere aber **flottgehende Kistenfabrik** incl. sämtl. **Maschinen u. Zubehörden** 2c. mit **neuem Wohn- u. Fabrikgebäude** und mit einem **größeren** dazu gehörenden **Gemüse- u. Obstgarten** unter äußerst **günst. Bedingungen** um den **sehr billigen Preis** von **Mk. 20 000.—** bei einer Anzahlung von ca. **Mk. 5000.—** Verhältnisse wegen zu verkaufen. — Der **bisherige Umsatz** betrug rund **Mk. 25 000.—** bei einem Verdienste von **4—5000 Mk.** Der Umsatz kann jedoch mit Leichtigkeit vergrößert werden.

Für einen strebsamen Mann bietet dieses Anwesen eine **äußgünstige und solide Existenz.**

Genaue Auskunft erteilt:

Carl Schaumburg,

Baden-Baden.

(Retourmarke erbeten). 5028a 3.3

---

1 Goerz-Anschütz-Apparat

9×12, mit Schlitzverschluß, Umhängetasche, Stativ mit Kugelgelenk, 5 Doppelkassetten, wenig gebraucht, Neuwert Mk. 280.—, für Mk. 120.— **verkäuflich.** 5045a.2.2

Jul. Schmitt, Ettlingen.

Kinderliegwagen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Marienstr. 87,** 2. St., l. B20220.2.2

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a

nur 24 000 Mark

6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Durlach — Turmberg.

Villa.

Gutgebaute **Villa, 10 Zimmer** nebst fein ausgestattetem **Badzimmer** und **Waschküche,** schönem **Garten** mit sehr **ertragsreichen Obstbäumen** feinster Tafelfrucht 2c., in **gesunder Lage** am Turmberg, **prachtvoll** und **bequem zugänglich** gelegen, mit **herrlicher Aussicht** billigst unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen.

Näheres durch 9254.3.2

J. Klenert, Durlach,

Liegenschafts- u. Vermittlungsagentur.

Villa!

Am schönsten Punkte Oberkirchs mit freier Aussicht ist eine neu erbaute, schöne Villa mit großen Zimmern, Terrassen, hübschem Garten, Wasserleitung elektr. Licht, allem Comfort, umständehalber sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch

Karl L. Spähnle,

5168a **Oberkirch.** 3.3

Weinschlauch

neu, 12 m, 35 mm Lichtweite, eingebunden, wird weit unter Wert abgegeben. 9179.2.2

Douglasstraße 15.

Gebrauchtes Fahrrad preiswert **zu verkaufen.** B20499 Waldstr. 10a.

Stellen finden

2 einfache **Kellnerinnen,**
1 Anfangskellnerin, B20483
3 Restaurationsköchinnen,
1 junger Koch,
2 Zimmermädchen,
Haus- und Küchenmädchen

erhalten sofort gute Stellung durch **F. Konath,** Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Junge Leute,

welche sich zum **Reisen** ausbilden wollen, werden gegen hohe Provision **gesucht.** Leichter Verkauf. B20433 **Technisches Bureau, Kaiserstr. 60.**

Blechner und Installateur.

Ein **selbständiger** Arbeiter kann sogleich eintreten. B20492

G. Walter, Belfortstr. 5.

Haupt-Agentur

einer erstklassigen

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

ist sofort unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Herren, welche einen großen Bekanntenkreis besitzen und für die Zuführung eines nennenswerten Neugeschäftes Gewähr leisten, belieben Offerten unter Nr. 5046a an die Expedition der „Badischen Presse" zu richten. 2.2

Die Generalagentur

für das **Großherzogtum Baden** einer alten **Lebensversicherungs-A.-G.** mit **Inkasso, festen Bezügen, Reisebefugnis und auskömmlichen Provisionen** wird demnächst frei und belieben sich Fachleute mit nachweisbaren, guten Erfolgen unter Zusicherung von Diskretion zu melden unt. **J. A. 498** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.** 5043a 2.2

---

60 Düten- u. Beutel-Kleberinnen

ferner **Mädchen,** welche an Faltschachtelmaschinen, sowie an der Pappenscheere gearbeitet haben, **Mädchen,** welche Papiernadeln und zählen können, finden **auswärts** dauernde, gut bezahlte Stellung. **Vermittler erhalten Vergütung!**

Zu adressieren an **Rudolf Mosse, Magdeburg** unter Chiffre **A. L. 259.** 5228a

---

Alte angesehene deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für **Karlsruhe** einen **tüchtigen**

Vertreter

aus **besseren Kreisen,** dem das vorhandene Inkasso auch übertragen werden kann. Offerten unter **F. 319 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5230a.2.1

Maler und Tüncher,

gewandte Arbeiter, **finden** sofort Beschäftigung. 9353.3.1

Theod. Holst,

Belfortstraße 12.

Tapezier,

guter Polsterer, durchaus selbständiger Arbeiter, findet dauernde Stellung bei **F. Göb, Möbelgeschäft,**

B20427.2.1 Waldhornstr. 30.

Tücht. Maschinenschlosser

findet als Heizer u. Maschinist dauernde Stellung. 9381

Derselbe muß mit der elektr. Beleuchtung und mit der Zentral-Heizung umzugehen verstehen.

M. Reutlinger & Co.,

Möbelfabrik.

Mechaniker-Gesuch.

Ein tüchtiger Mechaniker wird für dauernde Beschäftigung und hohen Lohn sofort gesucht. 9376

Th. Falkner, mechan. Werkstätte,

Durlach.

Zement- u. Asphaltarbeiter, sowie Taglöhner

gegen hohen Lohn sofort **gesucht.**

Martenstein & Josseaux,

2.1 Grenzstr. 12/14. 9360

Suche per sofort ein jüngeren

Hausburschen

Zu melden im Kontor bei

W. Gastel, Hoflieferant,

Ritterstraße 8. 9380

Gesucht sofort nach auswärts zu 2 Kindern von 7 und 9 Jahren ein bescheidenes **Kinderfräulein,** welches die Schulaufgaben übersehen und etwas Hausarbeit mit übernehmen muß. Offert. mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter B20382 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht B20026

ein **Mädchen** sofort, welches gut servieren kann und Hausarbeit verrichtet, u. eine ältere unabhäng. **Frau** od. **Frl.,** welche Kinderpflege versteht, sof. od. 1. Juli. **Luisenstr. 57,** 1. St.

Zuverlässiges Mädchen wird auf sofort od. später zu kleiner Familie **gesucht.**

B20495 **Marienstraße 3,** IV.

Suche ein braves, fleiß. **Mädchen,** Eintritt sofort oder später.

Zu erfragen **Werderstr. 69,** im Laden. B20436.2.1

Lehrling.

Intelligenter junger Mann mit gründlicher Schulbildung und sauberer Handschrift findet auf unserem Bureau als Lehrling sofort Stellung.

Näheres bei 9355.3.1

Gebrüder Ufer,

Karlsruhe, Herrenstr. 31.

B **Photographie!** 19146

Junger **Gehilfe** für alles, sowie **Lehrling** sofort oder später gesucht.

A. Herrmann, Durlacherallee 38.

Stellen suchen.

Bauführer

gesetzten Alters, praktisch erfahren, **sucht Stellung** bei Architekten oder Baugeschäft. Off. u. Nr. B20250 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Junger Mann sucht als Lehrling auf einem Anwaltsbureau **Beschäftigung.**

Gefl. Offerten unter Nr. B20445 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, tüchtig im Schneidern, **sucht pass. Stellung** als Stütze od. zu **Kindern,** am liebsten auswärts. Offerten unter Nr. B20422 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bessere Witwe,

alleinstehend, mittl. Jahre, mit Vermögen, **sucht Wirkungskreis,** möchte **allein** den Haushalt führen bei bess. Herrn oder mutterlosen Kindern; auch nach auswärts. Suchende ist tüchtige Hausfrau und sehr friedliebend.

Offerten unter Nr. B20414 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Haushälterin

in allen Zweigen des Haushaltes, sowie in der **feineren Küche** wohl erfahren, **sucht Stelle.** B20472

Näheres durch

Frau Urban Schmitt Witwe,

Hauptzentralbureau,

Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Junge Frau,

geübt im Kleidermachen u. Weißnähen, **sucht Heimarbeit** oder sonst leichte Beschäftigung, am liebsten für ein Geschäft. Offerten unter Nr. B20480 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen

Lokal zu vermieten!

Auf einige Abende in der Woche ist ein schönes, geräumiges **Lokal** an Vereine oder größere Gesellschaften zu vermieten. B20444

Hermann Schönau, Metzger u. Wirt,

„zum roten Schaf",

Karlstrasse 21.

Zugleich bringe auch einen guten bürgerlichen **Mittagstisch** in empfehlende Erinnerung, sowie prima **hausgemachte Wurstwaren.**

Der Obige.

---

5 Zimmerwohnung

mit Balkon, Veranda, Badz., geräumig, in freier Lage, ist billig zu vermieten. Näh. **Durlacher Allee 29a,** p. B20379

Zwei- oder 3 Zimmerwohnung im 5. Stock ist billig per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 30, i. Lad. B20426.2.1

Ecke Gerwig- u. Veilchenstraße 23 ist eine **3 oder 4 Zimmerwohnung** sofort oder auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfragen bei **H. Wipfler,** 3. Stock, rechts. B20416.3.1

Karlstraße 76 ist auf 1. Oktober schöne **3 Zimmer-Mansardenwohnung** zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B20401

Karl-Friedrichstr. 3, Hth., 2 Trepp., ist eine freundliche **3 Zimmer-Wohnung** sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. daselbst. B20486

Marienstraße 70, III, ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock. B20428

Rauteſtr. 1 ist eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller u. Gas auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 1. St. Besichtigung Anzusehen von 1 Uhr ab.

Rudolfstraße 6 ist eine **Zweizimmerwohnung** mit Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre. B20454.3.

Schützenstraße 80, 4. Stock, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Küche, Keller, Anteil Waschküche, sof. oder später zu vermieten. Zu erfr. im 2. Stock. B20485

Wielandtstraße 18 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern auf 1. August zu vermieten. Näheres 3. Stock, links. B20463

Jähringerstraße 49 ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer und Küche sof. oder spät. zu verm.; ebendas. ein gut möbl. **Zimmer.** B20421

Zu vermieten

ein großes, gut möbliertes **Schlafzimmer,** ebendaselbst ein gut möbliertes **Schlafzimmer** mit anschließ. **Wohnzimmer.** Separate Eingänge. Näh. Zollnstraße 14, part. B20432

Zimmer zu vermieten.

Ein unmöbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näh. **Waldstr. 54,** H. B20456

---

2 gut möblierte Zimmer, 1 auf die Straße und 1 in den Hof, sofort oder auf 1. Juli, aber nur an Herrn, zu vermieten. Zu erfr. **Wilhelmstraße 19** im Laden. B20470.3.1

Gut **möbl. Zimmer** zu verm. auf 1. Juli. Kronenstr. 46, 3. Tr. l. B20466

Gut möbl. Zimmer

ist per 1. Juli preiswert zu vermieten. B20478 **Gerwigstr. 20,** 1. St.

Adlerstr. 6, 3 Treppen, ist ein **gut möbliertes Zimmer zu vermieten.** B20228.2.1

Akademiestr. 16, 2. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sehr guter Pension auf 1. Juli billig zu vermieten. B20450

Augartenstraße 58, III, rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension an ein Fräulein zu vermieten. B20428

Douglasstr. 2, 2 Trp., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder 1. Juli zu vermieten. B20455.2.1

Douglasstraße 6, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B20497

Gartenstraße 15, 4. Stock, rechts (Ecke Karlstr.), ist ein gut möbl. **Zimmer** bei kinderlosem Ehepaar sofort od. später zu vermieten. B20494

Kaiserstr. 60, im Bureau 4. Stock sind **2 unmöblierte Zimmer** und Küche nebst Keller sehr billig zu vermieten. B20435

Kaiserstr. 85, 3 Trp., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang mit Frühstück zum Pr. von 20 Mk. per 1. Juli zu verm. B20453

Kapellenstr. 70, 2. St., l., nahe dem Hauptbahnhof, ist ein möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang sof. od. spät. bill. zu vermiet. B20376

Kronenstr. 3, Hths. 2. St. rechts wird ein **Mitbewohner** für sofort oder 1. Juli **gesucht.** Preis 7 M. monatlich. B20496

Kronenstraße 52 sind zwei einfach möblierte **Zimmer** sogleich zu vermieten. B20463

Lachnerstr. 28, 3. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sogleich zu vermieten. B20386.2.1

Sophienstr. 13, 4. Stock Vorderh., ist ein freundliches, möbliertes **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B20459

Sophienstr. 152, 1. St., links, Ecke Körnerstr., ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit Pension, sep. Eingang, auf 1. Juli zu vermieten. B26446.2.1

Steinstr. 2, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen sol. **Arbeiter,** sowie eine leere **Mansarde** sogl. od. auf 1. Juli zu vermieten. B20479

Steinstr. 12, 4. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B20378.2.1

Werderplatz 31, III ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sof. billig zu vermieten. B20451

Werderstraße 68 ist eine **Mansardenschlafstelle** zu 1.50 Mk. per Woche zu vermieten. B20461

Zirkel 13, III, links, ist ein **Zimmer** nach dem Hofe gelegen, gut möbliert, neu repariert u. freundlich sofort zu vermieten. B20413

Zu miethen gesucht

3—4 Zimmerwohnung (evtl. 1. u. 2. Stock) auf 1. Oktober zu mieten **gesucht.** Weststadt bevorzugt. Off. mit Preis unt. B20457 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Oktober **Zwei- oder Dreizimmer-Wohnung** von ruhiger Familie, Weststadt von Lessing- bis Körnerstr. Off. unter B20440 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche per 1. Juli eine große **2 Zimmerwohnung** event. kleine **3 Zimmerwohnung** in der Weststadt. Offerten unter Nr. B20462 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Gesucht auf 1. Oktbr. von ruhig. Familie (3 Personen) geräumige **Zwei-Zimmerwohnung** f. ca. 400 Mk. Gefl. alsbald. Off. u. Nr. B20484 an die Exp. d. „Bad. Presse" erbet.

Zu verkaufen

Für Brautleute
ist eine komplette Aussteuer, best. aus 2 franz. Bettladen mit Muschelaufsatz, 2 bess. Rost., 2 Roßhaarmatratz., 1 Waschkomm. u. Nachttisch mit Marmor, feines Vertiko, 1 Salontisch, 6 bessere Stühle, 1 Küchenschrank billig zu verkaufen. B20400.3.2
Sendertstr. 2, part., b. Schlachthof.

Sofort billig zu verkaufen:
2 Bettstellen mit Muschel, matt, blank poliert 60 ℳ
2 Chiffonniere, matt, blankpol. à 30 „
1 Vertiko, matt, blank 29 „
1 Trumeau mit Spiegel 36 „
1 Schreibtisch (9313.3.2) 30 „
Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Fahrrad
wenig gefahren, sehr billig zu verkaufen. B20369 Körnerstr. 2 im Laden.

Fahrrad
(Gritzner), ganz neu, ist verhältnisseh. preiswert zu verkaufen. Off. unter Nr. 9335 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gutes Fahrrad ist für 35 Mk. zu verkaufen. B20374.2.2 Kaiserallee 51a, I.

Zu verkaufen eine sehr gut erhalt. **Nähmaschine.** B20295.2.2
Liebensteinstraße 3, II, l.

Eisschrank
gut erhalten, 1,22 m hoch, 1,24 m lang u. 65 cm tief, preisw. z. verk. Wilhelmstr. 28, Laden. 9276 3.3

Badewanne
nie gebraucht, billig abzugeben. 2.2 B20370 Amalienstr. 45, II, Stb.

Sehr guter, kleinerer Herd mit Rohr ist um 15 Mk. zu verkaufen, ebenso ein schöner Kinderliegwagen mit Gummirf. B20349.2.2 Friedenstr. 24, IV, l.

Pferd-Verkauf.
Ein 8jähr. Braun-Wallach, der sich f. Trappfuhrw. nicht mehr eign. wird f. d. best. Preis v. 400 Mk. abgegeb. B20364.2.2
G. Behr, Gerwigstr. 38 (Karlsruhe).

Stellen finden

Lebensversicherung.
Tüchtige Agenten (auch auf dem Lande) stellt alte Gesellsch. als Inspektoren (jährl. anfangs ca. 3000 Mk. Einnahmen) an. Offerten sub B19070 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.5

Junger Mann od. junges Mädchen
mit guter Handschrift, pünktlich u. gewissenhaft, findet dauernde Beschäftigung für schriftliche u. leichte Handarbeiten. Arbeitszeit 8—12 und 2—7 Uhr. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen, Altersangabe 2c. unter Nr. B20249 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Fabrik-Werkschreiber
gesucht.
Ein in der Holzbranche erfahrener Mann, welcher schöne Handschrift besitzt, wird als Werkschreiber in eine Fabrik der Holzbranche gesucht. Offerten, welchen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen sind, befördert unter Nr. 9191 die Expedition der „Badischen Presse". 6.4

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das Haupt-Plazieungs-Bureau v.
K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,
Kreuzstraße 17. 8874

Gesuch.
Zum sofortigen Eintritt wird ein
j. Kellner
m. nur guten Zeugnissen gesucht.
Hotel z. „Sternen",
5193a Herrenalb. 2.2

Sattler-Gesuch.
Ein tüchtiger Sattler per sof. gesucht.
M. Oswald, Schützenstr. 42. B20343.2.2

Tüchtige
Anstreicher
sucht B20195.2.2
F. Roth, Waldstr. 89.

Tücht. Anstreicher
finden dauernde Beschäftigung.
Carl u. Emil Lacroix,
Sophienstr. 56. 9234*

Tüchtige Maler und Anstreicher
finden dauernde Beschäftigung 9318 bei 3.2
Albert Weber, Malermeister,
Karl Wilhelmstr. 12.

Malergehilfen-Gesuch.
Tüchtige Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei B20247
Behnke & Zschache,
Klauprechtstraße 9. 3.3

Glaser gesucht.
Einige tüchtige Rahmenmacher finden dauernde Beschäftigung.
9287.6.3 Roonstraße 23.

Tüchtiger Modellschreiner
für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn gesucht von 5196a.2.2
Motorfabrik Rastatt, G. m. b. H., in Rastatt.

Modellschreiner,
tüchtiger, für dauernde Beschäftigung gesucht von 5167a.3.3
Gebrüder Benckiser,
Pforzheim.

In einen hiesigen Fabrikbetrieb wird zum Kistenmachen und für Hausarbeit ein jüngerer, fleißiger und ordentlicher
Schreiner od. Zimmermann
für dauernde Stellung gesucht. Eintritt sofort. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 9336 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein mit der Fabrikation schwerer Alpacca-Hotel-Geräte durchaus vertrauter
Gürtler-Meister
findet auf einem Westfälischen Werke dauernde gute Stellung. Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Angabe der Religion sind zu richten unter K. H. 1095 an Rudolf Mosse, Köln. 5109a.3.2

Tüchtige Mühlenschreiner
mit eigenem Werkzeug für Montagen in Frankreich, Holland u. Schweden gesucht. 4976a.2.2
Simon, Bühler & Baumann,
Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 331.

Mehrere Mühlenbauer, 3 Mechaniker oder Maschinenschlosser und 1 Schmied
sucht 5094a.3.3
Maschinenfabrik u. Mühlenbaugesch.
Rud. Lehmann,
Gengenbach (Baden).

Bauschlosser.
Einige tüchtige Bauschlosser finden dauernde Beschäftigung. Reise wird den Eingestellten vergütet. Näheres
Murgthalstr. 24,
3.2 Rastatt. 5204a

Zum baldigen Eintritt werden
20 erfahrene 5161a.3.3
Dreher, Bohrer, Ausbohrer, Fräser
auf dauernde und sehr gut bezahlte Beschäftigung gesucht. Meldungen werden erbeten mit Angabe bisheriger Beschäftigung und Eintrittstermin.
Maschinenbau-Akt.-Ges. Balcke,
Frankenthal (Pfalz).

Tüchtige Kesselschmiede,
ebenfalls
Maschinenschlosser
für Dampfmaschinen gegen hohen Lohn gesucht. 5211a.2.2
Schiffs- u. Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Mannheim.

20 Klempner
für Messing- u. Weißblechwaren
gesucht
für dauernde und gut bezahlte Arbeit per sofort. 5197a.2.2
Metallwarenfabrik Mégevet
Genf (Schweiz).

Kutscher gesucht. Stadtkundiger zuverlässiger Kutscher kann sofort eintreten. B20263
3.3 Rheinbahnstraße 8.

Wer Stellung sucht
verl. die „Deutsche Bakanzenpost" 210 Eßlingen. 39a

Einige Burschen
von 14—16 Jahren werden bei hohem Lohn gesucht.
Karl Krämer,
Klapphutfabrik,
9315.3.2 Akademiestr. 22.

Tüchtige Verkäuferin
d. Spiel-, Galanterie- od. Schirmbranche zum sof. Eintritt. Off. mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Photogr. an 4904a.2
Gust. Schaller & Cie.,
Konstanz, Marktstätte 3.

Zum 15. Juli oder 1. August suchen wir für Kleiderstoffe u. Aussteuerartikel eine durchaus tüchtige erste, sowie eine jüngere
Verkäuferin.
Offert. mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschrift. und Bild erb. 5192a.2.2
Gebrüder Schmidt,
Pforzheim.

1 Arbeiterin, 1 Lehrmädchen sofort gesucht.
B20029.3.3 Bürgerstr. 17, part.

Köchinnen, Zimmermädchen,
sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch B20306.2.2
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Kochfräulein. B20340 2.2
Ein Mädchen, welches kochen lernen will, wird wieder angenommen.
Feldherrnhalle, Kaiserstr. 219.

Köchin gesucht.
Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Juli gegen hohen Lohn gesucht. Näheres 9303.3.2
Rüppurrerstraße 35.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 5322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Mädchen-Gesuch.
Auf sofort oder 1. Juli wird ein braves Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, gesucht. B20335.2.2
Kronenstraße 16, parterre.

Tüchtiges, fleissiges Mädchen
das kochen kann u. mit kleinem Kinde gut umzugehen versteht, zum 1. Juli gesucht. Vorzustellen Kaiserstr. 80 in der Apotheke. B20251.2.2

Gesucht
auf 1. Juli jüngeres, williges bescheid.
Mädchen.
9331.2.2 Lessingstr. 3a, im 2. St.

Mädchen gesucht.
Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird sofort ein reinliches, fleißiges Mädchen gesucht, welches der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann. 9123.3.3
Näheres Steinstraße 29, parterre.

Gesucht zum 1. oder 15. Juli kräftiges Mädchen für alles, w. kochen kann und Hausarbeit versteht, in größ. Ort auf dem Lande. Lohn Mk. 20—24. Reise bez. Zeugn. einsenden an 4536a.8.8
Frau Notar Volmer,
Kestenholz i. Els.

Auf 1. Juli ein fleiß. zuverlässiges
Mädchen gesucht.
9002* Amalienstraße 77.

Wilhelmstrasse 34 wird ein fleiß. Mädchen gesucht auf sofort, 1.—15. Juli bei hoh. Lohn für häusl. Arb. B20148.6.3

Bescheid. Mädchen tagsüber für Hausarbeit sofort oder 1. Juli gesucht. B20170.2.2
Steinstr. 21, III, Libellplatz.

Ein einfaches Mädchen
findet auf 1. Juli gute Stelle.
B20268.2.2 Augartenstr. 6, 2. St.

Gesucht für eine deutsche Familie in London zwei fleiß., willige Mädchen, welche etwas kochen können. Guter Lohn. Adresse unter Nr. B20375 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Monatsfrau sofort gesucht.
Militär-Schwimmschule
b. „Kühlen Krug". 20355.2.

Eine ehrliche, reinliche Monatsfrau wird auf sofort gesucht. B20215.2.2
Augustastr. 20, 1 Treppe, rechts.

Friseurlehrling-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher das Friseurgeschäft gründlich erlernen will, kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 9199 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrling.
Ein junger Mann kann auf sofort bei mir eintreten. 4225*
Photographisches Atelier
Ernst Hardock, Akademiestr 26.

Stellen suchen

Wer
besorgt einem kautionsfähigen, jungen Mann, 28 Jahre alt, Stelle als Bureaudiener od. sonst ähnlichen Posten, wenn mögl. außerhalb Badens. 4.4
Offerten unter Nr. 9009 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Verheirat. Mann sucht Stellung auf ein Bureau oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter Nr. B20347 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu vermiethen

Göthestraße 50 ist ein
Laden
mit schöner 3 Zimmerwohnung u. Hausgärtchen sofort zu vermieten, ebenso eine 9311.3.2
Mansardenwohnung
mit 2 Zimmern u. Küche. Nähere im 3. Stock bei Herrn Musketta.

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Zu vermieten
in bester Geschäftslage, Badenerthorstraße 184, ein der Neuzeit entsprechender Ladenraum, 46½ qm, ganz oder geteilt, nebst Zugehör.
Ettlingen, den 9. Juni 1906.
4867a* Ad. Becker, Waisenrat.

Herrschafts-Wohnung.
Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher zu vermieten.
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7853*

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschaftliche Wohnung
mit 5—6 Zimmer und Zubehör auf 1. August zu vermieten.
Zu erfragen unter Nr. 5152a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.2

Herrschafts-Wohnung.
5 gr. Zimmer nebst Zugehör, Bad, Veranda, Garten auf 1. Oktober, ev. 1. Juli, zu vermieten. 8159*
Näheres Schillerstr. 56, 2. St.

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. 6 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

5 u. 2 Zimmerwohnung
sind mit Zugehör 2 Treppen hoch Leopoldstraße 13 zu vermieten. Näh. das. oder Schillerstr. 48. B20199.2.2

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen Augartenstr. 7, parterre. 5477*

Wilhelmstr. 34, 3. St.,
ist eine 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Trockensp. per 1. August, Sept oder Okt. billig z. verm. Näh. im Lad. B20173.10.2

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Schöne 4 Zimmer-Wohnung, parterre, nebst Zubehör auf 1. Juli in der Rudolfstr. zu vermieten. Zu erfr. Durlacherstr. 1 im Laden. B19376.10.8

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen,
eine im 2. u. eine im 4. Stock mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Balkon, Bad, Küchenveranda und Speicherkammer an kleine, ordnungsliebende Familie sehr preiswert auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kriegstr. 174, 1. Stock. B20366.3.2

Ecke Tulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. 3 Zimmerwohnungen, mit Balkon und Erker versehen, auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Näh. Leopoldstr. 11, Hth. III, oder Göthestr. 16, III lks. 7524*

Waldstraße 64
ist der 3. Stock (Mansardenwohnung), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Zu erfr. Waldstr. 47. 9108*

Schillerstraße 23
3 Zimmer und Zugehör, sofort oder später, zu vermieten. B18767.10.6
Näheres dortselbst im 2. St. lks. oder Blumenstr. 7, Hth. 3. St.

Marienstraße 92
ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres Marienstr. 90, 4. Stock, oder Wilhelmstraße 52, parterre.

3 Zimmer-Wohnung
(Mansarde) 4. Stock, zu vermieten. Preis 350 Mark. 7164*
Näheres Kaiser-Allee 95, I.

3 Zimmerwohnung
mit Zugehör, Göthestraße 29 auf 1. Juli zu vermieten. 3627*
Zu erfragen 3. Stock links.

Schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, mit Koch- u. Leuchtgas, sofort oder später zu vermieten. Näh. Marienstr. 70, II. B20337.4.2

Schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zub., m. Koch- u. Leuchtgas, Spülkl., Ant. a. Waschküche u. Trockensp., Haltest. der Elektr., bes. Umst. h. a. 1 Juli zu verm. Näh. Veilchenstr. 37, part. l. B20114.2.2

Schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, u. Zugeh., 4. St., in ruh. Hause, auf 1. Juli zu verm. Näh. B20049.3.3 Luisenstr. 39, 2. St.

Maienstraße 13, 5. St.,
ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 38. 8486*

2 evtl. 3 Zimmer und Küche in der Weststadt per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen unt. B20323 in der Exped. der „Bad. Presse".

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 8872*
Näheres im Möbelladen.

Draisstraße 4, 2. Stock, moderne 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon u. Veranda nebst reichl. Zubehör sof. od. spät. zu vermieten. B20211.6.3

Göthestraße 24 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst. 8519*

Göthestr. 24 ist im Hinterhaus eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Göthestraße 51 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör alsbald zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Humboldtstr. 22, 3. St., ist eine 3 Zimmerwohnung und Zubehör (Vorderh.) auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. Preis 370 Mk. Näh. parterre. B19814.6.6

Kaiser-Allee 60, III., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller 2c. auf 1. Oktober an kl., ruh. Familie billig zu verm. B20385.5.2

Kaiserstraße 173, Seitenbau ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 173, im Laden. 8392*

Leopoldstraße 1a ist eine 6 Zimmer-Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Marienstraße 19 ist im Seitenb. eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern für alleinsteh. Person od. kinderl. Ehepaar auf 1. Sept. l. Js. od. spät. z. verm. Näh. i. 2. St. d. Bdh. B20004

Morgenstr. 22a ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Mansarde, Speisekammer u. sonst. Zubeh. (Aussicht auf den Seminargarten) auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. im Eckladen das. B20325.3.2

Schesselstr. 50 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche, Keller sof. oder später zu vermieten. Zu erfr. i. Hinterhaus, 3. Stock. B19897.3.3

Schützenstr. 83 sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B20135.2.2

Uhlandstr. 18 ist im 2. Stock schöne 3 Zimmer-Wohnung auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre. B20157.3.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, part. 6597*

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St. je eine frisch hergericht. Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8832*

Wilhelmstr. 15 frdl. Hinterhaus-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Glasabschl. sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. 9293
Näheres im Vorderh. 3. Stock.

Wilhelmstr. 62 ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechende, schöne 3 Zimmer-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, lks. 8942*

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre. 6590*

Beiertheim.
Auf 1. August zu vermieten eine große, schöne 2 Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit Wasserleitung. Näheres Neue Kaiserstr. 5, 2. St. B20326.2.2

Groß-Rüppurr,
Lammstr.,
ist in einem ruh., neuerbauten Hause ohne vis-à-vis auf 1. August od. später eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Küchenveranda, Keller, Waschküche, Speicher, ev. Gartenanteil, preiswert zu vermieten. Näh. Schützenstraße 40, I, Karlsruhe. B19614.4.4

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer, evtl. mit Bureauraum u. Magazin, zu vermieten.
Näh. Sophienstr. 41, 1. St. 7192*

Douglasstraße 13, III,
ist in ruhigem Hause ein sehr schönes, möbl. Zimmer an einen bess. Herrn per 1. Juli a. c. zu verm B20149.3.2

Sophienstr. 148, IV. l.,
Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Gut möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6.4
B19845 Waldhornstr. 30, 1 Tr.

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. Zimmer sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Douglasstraße 28, 2. Stock, ist sof. oder auf 1. Juli ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B20338.2.2

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, fein möbliertes Zimmer mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5086*

Körnerstraße 6, 4. Stock, ist auf 1. Juli ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B20187.2.2

Kronenstraße 36, 1 Tr., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. B19690.3.2

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Gas bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B19943.3.3

Rudolfstr. 15, 2. St. links, sind 2 fein möblierte Zimmer an bessere Herren sofort oder 1. Juli zu vermieten. B19807.3.3

Schesselstr. 49 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. B20273.3.3

Viktoriastraße 12, 4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermiet B19958.3.3

Waldhornstr. 2 ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. Näh. Steinstr. 13, 2 St. r. B20256.2.2

Zu miethen gesucht

Gesucht auf 1. Okt. von einer älteren Dame eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. St., Luisen-, Schützen-, Werder- oder Wilhelmstr. Off. u. Nr. B19965 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Beamtenfamilie sucht schöne 4 oder 3 Zimmerwohnung mit Mansarde i. der Weststadt auf [illegible] pt. Parterrewohnung bevorzugt. [illegible] rt. mit Preisangabe unter Nr. B20351 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Möbliertes, ruhiges Zimmer in gut bürgerlichem Hause mit Pension, wenn möglich nicht weit vom Schloßplatz, zum 1. Juli gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 5203a sind an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

So lange Vorrat. **Von Samstag den 23. Juni bis einschl. Samstag den 30. Juni** So lange Vorrat.

9349

Konfektion

25% Auf Wollstoffkleider, Waschkleider, Jacketts, Paletots, Staubmäntel, Capes, Kostüme, Kostüm-, Sport- u. Waschröcke, seidene Blusen, Wollstoff-Blusen, Batist-Blusen, Morgenröcke und Unterröcke **25%**

15% Auf sämtliche **Kinder-Konfektion** **15%**

Schuhwaren

Damenstiefel
Ein grosser Posten **Damen- echt Chevreaux-Schnürstiefel** und **Pa. Box-Calf-Besatz-Knopfstiefel,** eleganteste und modernste Formen Paar **9.35**

Herrenstiefel
Echt Chevreaux- und **Pa. Box-Calf-Leder,** Marke „Dauerläufer", gesetzl. geschützt, Alleinverkauf der Firma, zum Schnüren, Knöpfen, Schnallen und mit Gummizug, hochelegante Façons, auch mit Lackkappen Paar **12.00**

Hermann Tietz.

WER **Käufer oder Teilhaber**
sucht für Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art rc. 9351
wende sich vertrauensvoll an
A. Dublon, Karlsruhe i. B.,
Karl-Friedrichstraße 32. — Telephon 2294.
Bureau für provisionsfreie Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen und Teilhaberbeschaffung.
Kostenfreier Besuch. Kein Fachblattunternehmen!

Verloren
wurde am Mittwoch auf dem neuen Friedhof bei einer Beerdigung um 1/4 4 Uhr **ein noch neuer Damenschirm.** 9342.2.2
Der ehrliche Finder möge sich melden Rheinstr. 93 in Mühlburg.

Kanarienvogel entflogen
mit Fußring Nr. 30. 06.
Gegen Belohnung abzugeben
B20468 **Marienstr. 2,** 4. St. r.

B 20460 **Pferd-Verkauf.** 2,1
Ein 9jähr. engl. **Fuchs-Wallach** wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.
E. Rühle, Winterstr. 25, 3. St. Hth.

Elegantes Kleid für mittlere, schlanke Figur, ist billig zu verkaufen.
B20473 Waldstr. 56, 4. Stock.

Bill. zu verk. 2 vollst. Betten, 1 Chiffonnier, 1 Kanapee.
B20474 **Durlacherstr. 63,** part. lks.

Zwei große
Akten- oder Warenregale
Größe: 2,85 hoch, 1,17 breit, 37 tief, mit je 32 Fächern, **zu verkaufen.**
9372 **Zirkel 1,** parterre.

Billig zu verkaufen
1 große, gebrauchte **Küfersrolle** u. 1 große **Dezimalwage.** B20490
Bürgerstraße 19, 2. St., l.

Fahrrad m. Freilauf, neu, **preisw. zu verkaufen.**
B20477 **Lachnerstr. 5,** Hth., III.

Ein **Herd, Waschhafen, Tisch** und **Fliegenfenster** sind billig zu verkaufen. B20458
Douglasstr. 2, 4. Stock.
Anzusehen a. Sonntag v. 12—1/2 3 U.

Kinderliegwagen,
2sitzig, mit Nickelfedern u. Gummireif, sehr gut erhalt., preiswert zu verkaufen.
B20441 Näh. **Weltzienstr. 23,** III. r.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44
empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen
Velocitas-Räder
1906er Modelle.
Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!
1100 Arbeiter. 7624*

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Chice Herren- u. Knabenanzüge
finden Sie in jeder Preislage
im Spezialhaus 9378
N. Breitbarth
Mitglied des Rabattsparvereins.

Grosser Räumungs-Verkauf
in
Holz- u. Polstermöbeln

Setze mein ganzes **Möbellager** in nur guten Qualitäten, ganze Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer sowie einzelne Möbelstücke, Bilder, Spiegel, Stühle, Tische, Teppiche, Vorhänge, Linoleum etc. zu jedem **annehmbaren** Gebot dem Verkaufe aus.

9371

Julius Weinheimer,
Kaiserstrasse 81|83.